



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

567 (8.12.1923) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-209876

annheimer General-Amzei

Badische Neueste Nachrichten

Bellagen: Der Sport vom Sonntag - Aus Zeit und Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung und Mannheimer Mufik-Zeitung

Annahme des Ermächtigungsgesetzes

Das Abstimmungsergebnis

Berlin, 8. Dez. Bei ber Schlufabftimmung über bas Etmuchtigungegefet waren die melften Deutichnationalen im Saule verblieben, gaben aber teine Stimmyeltel ab. Diefelbe Taltif übten die joziatifiliden Abgeordneten der Frationsmind rheit. Mit nein frimmten die Rommuniften, die Unabhangigen ber Rabinettsrat noch andavert. Dann hebt die Befprechung und ber Banerifde Bauernbund.

Es wurden im gangen 332 Stimmen abgegeben. Mit ja stimmten 313, mit nein 18 Abgeordneie. Gin Abgeordneter enthielt fich ber Stimme. Damit ift die für die verfaffungsandernden Gefete erforderliche Zweibrittelmehrheit erheblich überfchritten.

Der Derlauf ber Sigung

Der Dersauf der Sizung

[-] Bertin, 8. Dez. 2 Uhr 30. (Bon unserm Bert. Büro) Im Reichsiag sollen nun heute die Würfel jallen, end giltig und unwiderruflich. Was die Entschetdung bringen wird, lätt sich im Augendlich noch nicht sagen. Die Sozialdem ofraten, dei denen letz der Schlässe zur Lage liegt, sind erst voor turzem zu einer Fratiannst jung zusammengetreten. Izsigedessen dat auch der Aeltestenrat noch nicht getagt. De es abermals zu einer Verschiedung der Situng tommen sollte, wird nicht at gennommen. Auch die übrigen Fraktionen tagen, da aber ihre Hitung zum Ermächtigungsgeleh einschliehlich der Deutschnotionalen lestzelegt ist, beschäftigen sie sich in der Mehrheit mit andren Olingen, so vor allem mit der Aen der ung des Reichs wach lacienes. Soweit sich die Schlächeltellung übersehen lößt, siegen die Uussischen sie und den für die Abstimmung günstig. Die Fraktonen der Deutschen Vollegartei und der Demokraten sind do ilzühlig aerireien, im Zentrum sehlen wegen Krantheit Dr. Wirth und Lange-Hieren, im Zentrum sehlen wegen Krantheit Dr. Wirth und Lange-Hieren, im Zentrum sehlen wegen Krantheit Dr. Wirth und Lange-Hieren, im Zentrum sehlen wegen Krantheit Dr. Wirth und Lange-Hieren, im Zentrum sehlen wegen Krantheit Dr. Wirth und Lange-Hieren, im Zentrum sehlen wegen Krantheit Dr. Wirth und Lange-Hieren wird. Die Deutschmatienalen haben alle ihre Witglieder versammelt und auch die solles makratikhe Fraktion war in der Fraktionssigung fast vollzählen ertreten.

Wie eben bekannt wird, lift von den Sozioldem ofraten Antraa des Oberreicksanwalts enilvrechend, die Aufde dun der ausdrücklich beschiefen worden, daß kein Fraktions mitglied. Antraa des Oberreicksanwalts enilvrechend, die Aufde dun der Aufde der Antraa des Oberreicksanwalts enilvrechend, die Aufde dun der Aufde der Antraa des Oberreicksanwalts enilvrechend, die Aufde dun der Aufde der

die Bahl diefer Frattionsmitglieder nur gering fein wird und hafft in ben Rreifen ber Mittelparteien, bag bie nötige Debrbeit fur bas Ermachtigungogefet vorhanden fein mirb.

Mit dem üblichen atabemischen Biertel fritt der Reichstag zu seiner Sitzung zusammen. Die Regierungsestrade ist noch leer, ba ber ziemlich umfangreichen Tagesordnung an, die an fich wenig Intereffantes bietet. Befprochen mirb u. a. auch ein beutschnationofer Untrag auf Ginführung ber Babipflicht ber bei ber zweiten Beratung ber Borlage gur Menberung bes Reichemahlgefehre gur Debatte fteht Der Mbg. Baierle non ber Banrifchen Bolfspartei halt eine langere afademische Borlesung über die Bahlreform und es gelingt ihm, eine andächtige Hörerschaft um fich zu sommeln. Die Mehrbeit der Reichoboten freilich tut ihrem Mittellungeeblirinis fo wenig Zwang on, bag Prafibent Bobe fich ju ber Feststellung verenlagt fiebt, bag man bas Gefühl haben tonnie, als hatte fich ein Bienenschwarm im Saufe auf.

Abg Schulz ber deuer deterbigt den deutschnationalen Unrag mit einem solchen Heuer, daß er einen puderroten Kopi dekommt, aber Dittmann. der frühere Unabhängige dängt der
Kote die Schelle um: Die Veutschnationalen möchen aus den Gründen eine noprentliche Willimmung über ihren Untrag heroeis
führen um eine Nichtlinie für ihr Berbalten während der Entschidung über das Ermächtigunasgeseh zu gewinnen. Sie haben aber
die Rochnung ahne Herrn Löbe gemacht, der diese ichlaue Monöver
durchtreugt und ein Machwort spricht: Um 4 Uhr wird er die Beratungen abbrechen und erst einmal über das Ermächtigung sgelen abstimmen lassen.
Bei Schluß der Redaltion dauert die Sikung noch an.

Bei Schluß ber Redaltion bauert bie Sigung noch an.

Aufgehobene Immunität

Der Geichaftsorbnungsausichuft bes Reichstage genehmigte einem

Der Eindrud im Ausland

Die bisher bekannt gewordenen Ergednisse der engkichen Wahlen überraichen in Rom wegen der storken Gewinse der Linken, lodaß tiese internationale Küdwirtungen kaum ausdleiben Künnen. Schon rechnen dortige politische Kreise mit einer möglichen Rückschr Liagd Georges und man fragt sich, ab er die Energie daden werde, das gegen Koincare gerichtete Programm auch durchzusübren. Aber auch sede andere Rachsolge Baldwins müßte die europäische Konstellation wesentlich verändern. Die Breise hält mit ihren Kommentoren zurück, die vollständigere Kripultete vorliegen.

Wie der "Frankfurter Zeitung" aus Stock das im gemesdet wird, rechne e man in Schweden schon gestern bestimmt mit der Riederlage der engischen Konservativen, odwohl die Bahlzisser erst zur Hälfe bekannt war. Dieses Ergebnis wird in liberaten

Rieberlage ber engisichen Konservativen, obwohl die Wahlzisser erst zur Hälfte bekannt war. Diese Ergebnis wird in liberaten und sozialbemokratischen Kreisen auf das ledhalieste begrühkt. In konservativen Kreisch hätte man lieber einen konservativen Gieg gewildigt, weint aber dem ruhmsos verschwindenden Kabine i Baldwin leine Tröne nach. Gerade in der konservativen Breise datte man seit Monaken aufs ichäriste die außenpolikische Schwäcke des Toep-Kabineits verurteilt. Die Entiauf hung war umso gröher, als man von den Konservativen Englands ursprünglich ein energisches Einzerlsen zur Wiederhersbellung des Friedens in Europa erwartet hatte. Ban Stochholmer Blättern kommen iert einstweisen die konservative And Daglins Alebander die Riederhause Sie Alberins. Sie fernatine "Rea Daglige Miebanbe" bie Rieb riage Bolbwins. Cie fieht in ber außen politifden Schwächlichteit ber tonferpativen Regierung die innerfte und bedeutungsvollste Ursache ihrer

Die Darifer Dreffe

halt beute worden mit ihrem Urteil fiber die endischen Wahlen noch au rud, well die leiten Relutive noch nicht befannt waren. Die Stimmung ist aber gebrückt, weil es ichen jeht zu erkennen ist, das die Konlervativen an Boben verfleren, mahrend bie Liberalen und bie Arbeiterrartel veltärtt werben. Bertinar ichreibt im "Cho be Baris": "Diele Situation ware ein neuer Grupd aur Befeftinung ber frangolischen Bolitik. Frankreich muffle lernen, für lich lelbft zu forven."

Die deutsche Nahrungsmittelanleihe

Englische Beteiligung

Berlin, & Des. (Bon unferm Berliner Buro.) Die "B. 3." ridbrt aus Bondon: Der "Daily Telegraph" melbet, baf gefteen offizielle Berbanblungen gwijden Londoner Banten und beutiden Sinangteuten über eine Befeiligung bes Londoner Marttes an einer beutiden Rahrungsmittelanleibe eingeleitet morben feien. Man nimmt an, bag, menn bie Beteiligung Englande guftande fommt, ein Tell ber beutichen Rahrungsmitteleintaufe auf bem englifden Importmartte erfolgen werbe.

Die Separatiften in der Pfalg

Um Freitog abend murben bie Separatiften aus bem Stadt. baus Rord in Qubwigshafen entfernt. Es wird 3. 3: oon Schuhleuren bewocht.

Oberstudiendirektor Frig von der Kehrerbildungsanstalt in Kaiserslautern wurde am Mittwoch k. H. Merkur von Leinen der autonomen Psalzbewegung verhaftet. Der Grund der Terhastung ist nicht bekannt, doch wurde in seiner Wohnung eine Durchsuchung wahrscheinlich nach Flugdlättern vorgenommen.

Ein Billiardenraub

Grisern abend murbe ein Gelbtransport ber Reichobantfirffe Biesbaben von einer bewaffneten Conberbilnbierbande, Die amei Kraftmagen bei fich führten, auf ber Strafe und Diebaben fiberfallen. Go murben 240 Billiarben in 2.Biffionendeinen ber Reichsbant geraubt. Die Rummern find noch nicht

Rücklick und Vorschau

Ueberdruß am Barlament - Der Musgang der englif ben Bahlen - Das Schwergewicht der auswärtigen Polifit — Clond Georges Stunde - Frangofifche Beforgniffe - Rhein und Ruhr

Stunde — Französische Beforgnisse — Rhein und Ruhr Als am Rachmittog der Schlacht dei Kunerodori mehrere preu-hische Bataislone, die sich die dahin topier geschlagen hatten, aus stärtste dezimiert zu weichen begannen, trat ihnen der große König mit den Borben enigegen: "Rerls, wollt Ihren der große König mit den Borben enigegen: "Rerls, wollt Ihren der genig keden? Borauf er die geradezu klassische Antwort erhielt: "Lah gut sein, Friß, sur 4 Kreuzer Trastament sit deute genug! So derechtigt eine aleiche Frage an den sehigen Reich sie a wäre, so wenig würde eine öhnliche Antwort aus dem Munde der Boltsvertreter passen, denn sie sind ossenstischen nicht eine de Kentenosennig täglich be-tragen, sandern allmädlich auf ein Bertel eines Ministergehaltes im Monat angeschwossen sind, noch nicht genug zum. Ueder der dies die Keinungen auselnander. In Erwangelung wirklicher Institutive und fruchtbringender Arbeit erschöpss sich der Reichstag im Bartei-lleinkram und einer fortgeseinen Krisenmacherei, deren man nach-gerade im deutschen Bolse mehr als überdrüssig geworden ist. Wie sind doch die Weinungen ändern! Schan zur Zeit des zwei-

steinfram und einer sortgeseiten Krisenmadveret, beren man nachgerade im deutschen Bolke mehr als überdrüssig geworden ist.

Wie sich doch die Weinungen ändern! Schon zur Zeit des zweiten Kadinetis Wirth besürworteben sührende Bolksparteiler eine Auftelung des Keichstages. Odword mertwürdigerweise die dürgerliche und sozialistische Einfe sich soch gegen parlamentarische und ozialistische Auften sich lehen sie sich doch gegen parlamentarische Umgruppierungen einmüttig gesträubt und aus ausschließisch innenpolitischen Gründen sich lieder an die Tatist gehalten, den Reichstag zu sonservieren. Mit der zunehmenden parlamentarischen von serfehrte dieses Tums von Tag zu Tag mehr, denn wie die Dinge am Donnerviag abermals bewiesen deben, tann das Parsament nicht mehr seden, und will doch nicht serben, fann das Parsament nicht mehr seden, und will doch nicht serben, führ diesen Rössichen Justand trägt auch der Arlichvorösbent volle. Berantwortung Er hätte Gesegendeit gehabt, vonz stare Berben, unst auf dochsien als der Keichstag in einer kronkaiten, wenn nicht serbendisten Krise die Regierungstätigkeit durch den Sturz des Kudinerts Dr. Stresemann söhnute. Hätte man ihn damais dem verdienten Schischaft verfallen lassen, ham son den Eturz des Kudinerts Dr. Stresemann söhnute. Hätte man ihn damais dem verdienten Schischaft verfallen lassen, ham einer konstant der Berbendische kehrt. Wie will man sonit die Dinge überhaupt noch meistern? I Auch im Reichstag sieht man ein, daß für die Bildung einer sessen zu ziehen. Zur dejahenden Lat dossonnen unsählig, ist der Keichstag doch immer bereit, durch Berneinung iede krussidaten Arbeit zu verhöhndern. Oder aber das Parsament mische einsieden, das ein der Anzus nun auch die Krusegen und Wonde Behalten, aber entscheden die der Kruwalben auch gewichtige sachliche Bederten, aber entscheden die der Fauwalben auch gewichtige sachliche Bederten, aber entscheden in den kiere Antwort.

Wie klar und der Falle versieren sollen. Und dies Frage dedarf endlich einer Antwort.

So wird nun auch England, nachdem das Kriegalabinett Lingd Georges das erste Borbild bagu abgegeben bette, zu dem Softem der Koalitionsregierung fibergeben muffen, mobel ihm freilich Barteielend, wie es den beutschen Reichstag tenngeichnet, erfpart

bleibt.

Bar einem Irrium, ben man bei uns in Deutschnet, erspatt bleibt.

Bar einem Irrium, ben man bei uns in Deutschnet, erspatt begegnet, und der aus durchst digen Grüden. nawenisch van der lozieldemotratischen Breise weitergenährt wird, sei dringend gewarnt. Die englische Arbeiterpariei (Babour parin) ist in teiner Weise identisch mit Gozialismus oder Gozialdemotratie, sondern ein spezifisch englisches Eigengewächs, bei dem sit zwar solialischen wie kommunisische Tendengewächs, bei dem sit zwar solialischen wie kommunisische Tendengewächs, bei dem sit zwar solialischen der in der einem Sinne richtung- und ausschlangedend zu sein. Im Genenteil, die Arbeiterpartei det in vielen Fregen, namentlich außenpolitischer und weltwirtschaftlicher Ratur mit den diegenschen Latteien an einem Strange gezogen, ein Berhalten, des ieden walchesten an einem Strange gezogen, ein Berhalten, des ieden walchesten an einem Strange gezogen, ein Berhalten, des ieden walchesten Maternationalisten gar oft mit Entsehen und Abscha erfällt den Bewissen solltes gespielt haben, wie z. B. die Arptivlaadsgabe, die mit dem Rolle gespielt haben, wie z. B. die Arptivlaadsgabe, die mit dem Beutschen Schlaawert von der Erfassun der Sachwerte eine gem sie Achtische der Arbeiterpartei nicht auf des Habenschus des Gozialismus an sich au ducken ist. Bezeichend ist auch des der im allgemeinen reichlich destrinöre und steistennen Arbeiterschen zurchlichere Hendersche Liedungeschlen ist.

Um ausschließlich innervolizische Brobleme alna es in diesem gress, durchgesallen ist.

Um ausschließlich innervolitische Brobleme aina es in biesem analischen Wahlfampf in Birklicksett nicht, wenn auch die fanservatie Wahlfampf in Birklicksett nicht, wenn auch die fanservatie Mahlfampf von Schulten und der Arbeitervartei "Kür den Freihandel" auslöfte. Es war is auch nicht das erste Mol daß ensliche Wahlfampfe unter diesen beiden Bannern ausgesochten wurden. Ohr Kern liegt diesemel in der engen Berbindung irmerer englischer Kragen mit der aus wärtigen Bolitis Gralands Die Kanservativen mossen mit Kilfe der Einführung des Schulk aus ist und die Arbeitelasseichten die Bidelsehung des englischen Wartes im meisten Einne, d. h. auch des Marties der Dominions beseitnen die Liderslen melten mit Kilfe der Auslechten der Dominions beseitnen die Liderslen melten mit Um ausichliehlich innervolitifde Brobleme aina es in biefem Rife ber Aufrechterbafinna bes it reifanbels bie Arbeitelafialeit burch bie Wiebererfalleftung ber burch mirifafel de Rain'irorden ibrer Rauftraft beraubten Martte befommien. Desfalb bedeutet bie Bahlmarole ber Ronfernatioen Relianation auf bem Gebiete ber auswärtigen Belifft bie Bablmarole ber Libergien: Alifotsmun Denn mer die Pauffraft ber geriforten Martie mirberberibilen mill Relienation auf bem Gablete ber ber muß bie Urfachen aus ber Welt ichaffen, bie biefe Martie ruinfere baben. Unter biefen Urfochen aber ift bie michtiefte bie fran e

Die englischen Wah'en

Der "B. 3." mirb aus Bondon gemelbet: Die Bablergebniffe, die bis beute pormittag porliegen, find folgende:

Ronferpatipe: 254 Arbeiterpartel: 192 Siberale: Unabbangige:

Das Ergebnis ber noch ausftebenben 13 Manbate, Die Die Berbretung ber Univerfitaten und einiger Stabteinfeln umfaffen, wird in der nöchsten Boche belannt gegeben. Die Konservativen haben DI Sihe verloren, die Arbeiterpartei hat 48 und die Biberalen haben 41 Gipe gemonnen.

Die Zahl der abgegebenen Stimmen

betrug für die Ronfervativen 3 417 000 für die Arbeiterpartei 4 470 000, für die Liberalen 4 255 000 und für die Unabhänglaen 97 000. Bei diesen Wahlen find 14 246 000 Stimmen abacachen worden von einer einvertragenen Wählerichalt von 21 213 000 Stimmen; bei der vorlaen Wahl im Rovember 1922 wurden von einer Bablericaft von 20 263 000, 13 647 000 Stimmen abgeweben, die Wahlbeteiligung ift also von 70 auf 66 % Broz. aurud-mgangen In London war die Beteiligung am ungünftigften, sie ist n anbireichen Wahlfreifen fait um die Salfte ber eingetragenen Babler gurudacgangen. Ren er melbet: Mis bas Wahlergebnis heute befannt wurde.

deligte fich, bag bie Stellung ber Regierung ich wierig Jeworben fet. Rieberlage jolgte auf Rieberlage. Zuerft wurden gamptfachlich Erfolge ber Arbeiterpartei verzeichnet, barauf wurden alb gahlreiche Geminne ber Liberolen aus Begirten befannt, bie den altersher fonservatio waren. Gegenüber dieser langen Reihe lonservatioer Rieberlagen kamen die neuig mehr als ein Dupend die rangenden Ersage kamen die neuig mehr als ein Dupend die rangenden Ersage kamen die neuig mehr als ein dupend die rangenden. Froige kamen die Reglerung dat in der Streitspage: "Freihandel oder Schunzoll" eine vollstündige Riederia ge erlitten Die Ergebnisse peigen, daß mährend odes Aonservation, besonders in Rordengland, sich der Stimme enthalten flosse die Liebertse und Rordengland, sich der Stimme enthalten daben, die Liberalen und Anhänger der Arbeiterpartei in machlender dabt für die Aufrechienhaltung den Freihandels gestimmt haben. Die Aviervaliven haben viele Sipe in den Fabrisstädten der inten der internet der interne wiele überratchenbe Erfolge erzielt. Die Arbeitervariei lich erfolgreicher Beife ihre bisberigen Gipe verteidigt.

Reuter melbet: Um Montag wird ein Rabinettsrat abgehalten, auch eine Berfammlung ber Ronferpativen wied im Baufe ber tommenben Wache flatifinden. Ingwilden merden die wildesten Bermutungen in liberalen Kreisen fiber ben mahrscheinlichen Bersauf der Erclanisse laut. In gemissen Kreisen wird vorgeschlagen das gegenwärtige Kabinett solle um gedilbet werben und mit Buftimmung ber Librralen im Amte bleiben. Bamion Marbonalb aufreforbert merbe. bas Miefferium gu biften In biefem Falle merbe bie Arbeiterregierung abbonnig von einer Unterftutung ber Liberalen. Das Brogramm ber Arbeiterbortei murbe bober nicht mehr bie Blane ber Rapitalfieuer aber olificrung entholien.

Unter ber liebericheift "bas verforene Syngerbiniel" erflört "Epe-ning Stanbord", mit ber Mehrbeitsportet bei es aus, und ber Spring bes E-fien Ministers ins Ungewisst babe ben Anin geenbet. Bathmins Stellung werbe balb fo fdwierig werben, dif fie tiniad unbaltbar it

tolifde Gewaltpolitit. Ber aber bie Befampfung ber Konfurreng auf bem inneren Martt aum Biele feiner Bolitit macht, befundet baburch gum minbelien, baf bie Rauffrait ber Abiangebiete des englischen Handels für ibn nur eine setundure Rolle spielt, und wird deshalb ihrer vollftändigen Berftörung durch den franzölischen Innversalismus mit bedauerndem Achtelanden gegenübersieben. So gebr man wohl nicht feht in ber Schliftslaurung, daß bei ber Entichelbung ber englisten Babler bas Mibbebagen liber bie zweifelhaften Erleige ber beiben fonfervatinen Robinette Baw und Balberin ben Musiciaa gegeben bet.

Gang von felbit richten fich baber aller Blide auf Liand Georae, ber iton ber Konfurrenz Montithe, des Aufters ber nach ihm benannten ilberafen Richtung und Marbonolbe von ber Arbeitervartel, ber kommenbe Mann fein bilrfte. Beit werben ihm auch bie Früchte feiner amerikanischen Bropaganbareile zuente kommen, bei der er die Thele von der Weltmillion der Angeilachten nicht nur zur Befriedung Geropos, fondern nur Gelimbung ber mirtichaftitchen Ballinge mit allen Mittein feiner fabelbaften Beredianteit vertrat. Desbald ift es auch burchaus beareifilch, wenn man in Baris die Antwicklung ber Dinge in England mit ftelgendem Unbebagen besbachtet. Keine politiiche Berfonlichkeit in Frankreich wird lich mehr barüber im Untfaren fein. baf ein enofifter Enfternwechfei bas Ende der berühmten mobiwollenden Impotens aesenüber der französlichen Rhein- und Aubrodifft bedeutet und die Geschr berauf-beschwört, daß aus der bisherigen moralischen Polierung Frankreiche der Autand der sattlichen und tattischen Einfreisung erwachten kann, wurde. Dur bedeutet aber für Krankrich eine neue Berkobe dem Männern wegen Hochten des Krampfen (Preußen), lesse Einfanne und Konflisse und Louise George werd Louise Gentaut a. D. Werhord Hoffmann aus Berlin und Oberleutaus ledere Eine mur nach eine Wastliche und bei der Aussichtszusübren, bielde nur nach eine Wastlächelt übrig, wenn die malischen Berhandlungen überhaupt aufgenommen werden sollen:
aus Stelle Boincares ireten Louise und eine Briand in Briand der Berordnung des hanerstellt war der Briand in Briand der Berordnung des hanerstellt warde der Briand in Briand der Berordnung des hanerstellt warde der Briand in Briand der Berordnung des hanerstellt warde der Briand in Briand der Berordnung des hanerstellt warde der Briand in Briand der Berordnung des hanerstellt warde der Briand in Briand der Berordnung des hanerstellt warde der Briand der Briand der Berordnung des hanerstellt warde der Briand der B

Erelle Boincares ireten Louisen, wenn die enalischen Erenden der Bereichen Geschichten Ges Gemeltvellift ber Krangolen auf der einen Seite, die unter Umfilm-den zu dem befannten frit acompli führen fann, und vermehrter englischer Einfluß, wenn nicht oar africe Intervention, balten den enalischer Einstuck, wenn nicht aar africe Intervention, balten den Balfen in der Waarrechten. Aber ab so aber so, der Toa, an dem lich eine der Schalen sentt, iteht unmitteldar bevort denn mie del den Revarationen ist auch dei der Rheinsandsfrage die wirtschaftliche Bellumn aumnaunsten der volltischen ausungsanden. Das lich im Falle einer Bosiosung der Rheinsande in dieser oder kener Form nicht nur die mirtschaftliche Struktur, sondern auch die volltische Gestaltung Deutschalt und von Brund auf ändert, dreische deute nur angedeniet zu werden. Lehten Endes siest die Entscheidung auch darüber im Weiterversauf des transtischen Miderinsels, denv der Sicherungsvollist Englands gegenüber. Auch dürken mit und eine Sicherungsvollist Englands gegenüber. Auch dürken mit und nicht allein der von der Verlassellicht. Der Wese den mir, vielleicht seht auch eine Sicherungsvelitit Einslands vegenüber. Nur bürfen wir uns nicht allein darauf verlassen. Der Weg, den mir vielleicht erft in Jadrzschnien, zu achen haben, ist beute ichen klar. Es ill beneichnend, das in einem Aufstad der "Giode" der ehemative forioldemortrafische Innenminister des Kadinets Dr. Seresemann, der Kölener Sollmann, der Kölener Stillfärmacht ein Mittel fieht, um aus der Wirtnis derausandennen und den uns tiltenden Sicherungen Krantrelche zu entsachen. Die Riedlich und sicht fider Krantschlie in ill von Kickelen und Lausein ille werden. Die Kolene dereichen Krantrelche der deinke geweien. Wir merben beshalb einstmale boch zu ben Methoben gerildtebren millen, mit berm Silfe es uns frets im Laufe unlerer Gefchichte gefungen ill. de Aranxolen vom Ahein wieder abzidennen. Kurt Fischer

Wieder einmal Revolution in Mexico

Die alliobelich fällige Revolution in Werito bat fich pfinfillich einaeftellt. Der Aufruhr, ber fich genen ben Brufibenten Obregon wendet, gebt von ben Staaten San Louis, Botofi, Chiughog und Ig-menliege aus. Sie beftreiten bie Autorität ber Bunbesveglerung und follen bereits die Bundesbemmten burch felbiiermobite Beumte erfent

Reuter melbet aus Merito: Die aufftandifche Bewegung bar fich Beitzelen auf ne un Sta a ten ausgebehnt, darunter auch auf das Beitzelemungeblet von Tampira. Der Belehistaber der Golffistle und der Kommandant der Rarinetrungen. General Sanchea, baden ein aumeinsomen Schreiden an den Iröfidenten Obregan gerichtet, worin lie mittellen, daß lie deichloffen baden, lich zu verteiligen. Awel Kolonnen der Auffischnischen von zusammen 8000 Mann daben den Borm art ich gegen Merito angetreten. Ferner find 15 000 Diann in Beracrua Consentriert.

Cine weitere Meidung aus Merito besaut. Bräsident Obreaon habe in seinem Kobinett erstört, das Land brauche Arkeden, Er werde den Unstiand mit eiserner Faust unterdesten. Ein Bericht aus San Bouls de Botosi besaut, die Bundestruppen bätten die Ausstädichen entwalsnet und den Ausständichen entwalsnet und den Ausständichen entwalsnet und den Ausställichen Ausställic

Die bayrische Regierungskrifts

Bie die Korrespondeng ber Baperischen Boltspartei fcreibt, haben fich die Aussichten, daß man in Bapern um eine völlige ober eilweise Ministertrise berumtomme, im Laufe des Freitags berart gebessert, daß man mit gutem Grund von einer Soseitig ung ber ausgetretenen Schwierigkeiten sprechen könnte. Die Hitung sei berechtigt, daß der engeltrengte Weg einer Berständigung über die hernelle Seise des Ermächtigungsgelehes zu einer Kösung führen werde, die es dem Finanzminister Krausned ermöglichen wird, weiterhin die Verantwortung für die Leitung der dagerischen Jinengen zu trogen.

Rachklänge jum hitter-Pulich

Nochtlänge zum hiller-Pusich
Im ständigen Auslchuß des baurischen Landiags wurde am Freitau der demokratische Kintrag, daß dem Landiags wurde am Freitau der demokratische Kintrag, daß dem Landiags unverzüglich die allgemeinen Berisigungen und Berordnungen des Generalitaats-kommisser zur Kenninis zu bringen find, ergen eine Eitsnwe angenammen. Die koziolvemstratischen Antröge, die Zeitunwe angenammen. Die koziolvemstratischen Antröge, die Zeitunwe aufzuheben, wurden gegen die solialbemokratischen Stimmen abgelehnt. Davegen wurde der Antrog, die beim Busich beteiligten Stoatsbeamten außer Plans zu lehen, unter der Boraussehung angenommen, daß solche Beteiligung nachgewiesen sein nur fan der Antrog, einen parlamentorlichen Onterführt, mußte also ahne Abstimmung zur Kinnahme kommen, Rach furzer Einzelgung des verickelichen Berschrens zurückgesellt.

Mus Kinordnung des Staatsamwalts des Bossogerichts in Mün-

gieubt über die illegalen Berdande in Mediendurg, auf die durch die iehren Berliner Berhoftungen neues Licht gefällen ist und namentlich über das Regiment Waren weitere Einzeldeiten berichten zu fütmen, die sie von zwei ehemaligen Anochorigen des Regimente bezogen hat. Das Regiment stehe unter Kührung eines Hunptmanns, dessen Handeugen im Waren sich besiede Hunptmann und seine Offiziere der samen monotlich den Gegenwert von 10 Jentrern Roggen. Die Jentreile bestinde sich mit einem Gut dei Aragburg. Der Besiger dieses Gutes, der frühere Littmosser Baron von Lesore, die seinstelle des Regiments. Die angewordenen Mitglieder des Regiments wörzes weitres in Oruppen von 10—16 Monn weiter Aussicht ebeministed des Regiments. Die migendordenem Antalieder des Rogiments würdes in Gruppen von 10—15 Mann weier Aufficht ehemafiger Feldwebei und Unteroffigiere auf die Güter versellt und leiflesen dort den Tog über seichte Landardeit. Die freien Rachmittage
und Abende und die Sanntage gehörten militärischen Uedungen.
Das Regiment soll in seier Berbindung wit Hiter, Erhardt. Walle
und anderen Bersonen stehen Angebiich reisten zur Lufrechterbaitung der Berbindung die Kuriere Kändig zwischen Ründen und
Baren bin und der Rach dem Mißfilingen des Hitseputsches hötten Officiere bes Regiments erflart nunmehr murbe man furg por Weihnachten losischiogen. Kinnnziert würde des Kegiment Waren, beisen Gefauntlörfe in Mecklenburg etwa 7000 Mann und in Berkin 2000 Mann beirage, ausschließtlich vom mecklenburgichen Ganbbund. Im Kalle eines Patiches hätte fich der Kandbund bereit erklärt, die Mannichaften des Regiments auf Bostkraftwagen nach Berlin gu trensportireen.

Man wieb die Beruntwortung für diese in nicht aus über-mäßig louteren Quellen festimenden Mittellungen burchaus ber Boff. 3tg." überfoffen muffen.

Frankreich und Coolidges Botichaft

Heber die Botfchaft bes Bröfibenten Coolidge an den Kongrest ichreibt das Petit Journal offenbar nicht unbeeinflufit: Die Stelle, ichreibe das Petik Journal ofsendar nicht underinkust: Die Stelle, die den led das tasten Beisalt gefunden dade, sei die, in der Frankreich dason erin nert, das die interestlierten Berpflichtungen auch moralische Verpflichtungen seich das die Nordensteiler Barnung nicht gestaufte. Seine Unterfacit einzulölen. Es habe tiefe Warnung nicht gekroducht, aber da sie num einwal ertellt worden sel, werde sich die französische Regierung num wir Wasdington ausein andersehn. Bielleiche werde zu Lage treien, das gewisse Aben die französische Miestleiche werde zu Lage treien, das gewisse Aben inderendungen möglich seine. Must alle Fälle oder werde Frankreich, wern das neue entlische Ministerium den Kranzschen erkläre, die deutsche Schuld misse Kranzschen, und wenn es sich debei om die Keduld misse der Mandels und der englischen Aussubr beruse, wit 3 if sern und zwar mit bestimmten Illern aus war und auf war is neitschaft mit Düngem itzeln sieht.

Die Arbeitstriffs

Die Steinbruchbefitter bes Innerfte-Infe und feiner Umgebund haben, wie aus Braunichmeta armelbet mirb. famtliche Betriebe aefchloffen und auch die Betealcaft entlaffen. 36 Bilbemann find dedurch nabezu 150 Kamilien erwerbslos geworbet-Die allgemeine Betriebseinstellung bungt, wie verlautet, mit Meb-nungsverfchlebenbeiten zwifden ben Unternehmern und ber Eifen-bahn über Rraven bes Gliterverfehre und ber Bergebung von Beschotterungsarbeiten aufammen. Die vor einigen Tagen wegen Lobn-ftreitfafeiten geschlossene Bianofortefabrit Beitter u. Winkelmann hat ihren Betrieb mit beilmeile eigenen Arbeitern wieder aufgenommen.

Rudfebe jum Affordinftem

Wie die "B. 3." aus Ellen meldet, wird auf den Thuffen-warten in einem Antolog der Berwottung erflärt, daß beab-sichtigt ist, in möglichst turzer Zeit das ganze bestebende Entick-nungssostem aufzuheben und zum reinen Aftardinstem zu-ristzutehren. Eine Stolliche Erflärung ist vom Bachumer Berein gemacht morben.

Die Arbeitszeit der Beamten

Die Spifenorganisationen ber Beamten find gestern gu einer Belprechung über die gepfante Berordnung über die Abanderung ber Arbeitsgeit gusammennetreten. Man ift nach ben Blattern ber Muffoffung, baf eine Arbeitsgeltverlangerung erforberlich III. jedoch muffe biefe frage im Lufammenbang mit bem Gesantabbau und der Gehaltsregefung behandelt werden. Im Reichsministerium bes Innern wurde mitgeteift, daß ble Beamten grundsaglich au Berhandlungen bereit sind.

Rudtritt Dr. Gorges

Der "Lokalangeiger" erfährt, bah Dr. Ing Kurt Corge, Mis-alled des Direktoriums Krupp, der dieber in seiner Person den Bor-lip des Reichsverdandes der deutschen Industrie und der Bereind-gung der deutschen Arbeitgeberverdinde vereinigte, den Bo in der Bereinigung mit Wirkung vom 1 Januar kommenden Iahres niederlege.

miederlege.
Wie der "Botolonzeiger" ergänzend über feine gestrige Meldimp mittellt, handelt es fich nicht um Bläne über eine nolltam-mane Verlichmelzung der Spinenorganisationen der Bereini-nung der Deutschen Arbeitgeberverbände und des Reichverbandes der Deutschen Industrie, sondern um eine engere Zusammenardeit der beiden Organisationen. Die Geschäfte der Bereinigung der Deut-ichen Arbeitgeberverbände leitet im Kamen des Borstandes der die-herige stellvertreiende Borsidende, Gebeimrat von Borsig.

Badifche Politie

Die Kommuniften in Baden

haben in ben lehten Tagen; anicheinend in allen größeren Stäbten Babens, ein turgehaltenes flugbiatt verbreitet, in bem fie gut Demonftration am 6. Dezember, nach Arbeitsichtuf, auf forberten. Soweit fich bis jest übersehen läht, ift es nirgenbagu forderten. Soweit sich die jest überschen läht, ist es nir gends 30 den beabsichtigten Demonstrationen getommen. Aur in Keidels ber gist durch die angefündigte Schliekung der Waggonsabrik Fuchs eine Zusammenlicharung größerer Wassen entstanden. Das Flugblatt ist die sich ag nahmt worden, eine gerichtliche Unterstuchung wird eingeleitet. Unterzeichnet wor es: KBD, (Rommunistische Varrei Deutschlände). Bezirf Baden. Interessiont ist an diesem Flugblatt die strifte Auflorderung, die Straßen zu ets obern! Mit solcher Deutsichsels daben die Kommunisten noch nie gesprochen. In dem betreffenden Passus beist es:

"Riossenossen Werdenbewussisch. Wir fordern Euch auf, den Kompfenseillen, auf Euer Rampfeswillen. Wir fordern Euch auf, den Kompfenseillen wird das

gemeinschm mit uns zu führen. Ginig und geschlossen mirb ber Broletariat in der Lage sein, dem verbrecherischen Treiben ber fasistischen Ditsatur ein entschiedenes "Halt" zu gebieten. Bet

gilt es, bie Stroffen zu erobern. Dazu wirb balbemilich in ber "Rarfer. 3tg." bemerft: "Die Rammuniften muffen fich nur barüber flor fein, boft bie Ausführung ibres Borbabens, die Straßen zu erobern, zu einem Zusammenkell mit den derufenen Orzonen des Stockes, die für Ordnung zu sorgen haben, ohne welteres führen muß. Sie brauchen sich also nicht zu wundern, wenn ihnen bei der verluchten Durchführung ihres Planes von vornderein mit der nötige,n Energie begegnet wird.

sw. Darmfiadt, 6. Dez. Um 16. Januar werden 20—30 bielde Familien, weist Schupobeamte nach Bralifien auswandern. Nehnliche Meldungen über Auswanderungen liegen von der Bergfirefe por.

Der Mann im Mond

Roman von Soen Cloeffad Coppright by Georg Miller, Berlag, München,

(Rachbrud perboten.)

VII In der Göhle des Löwen

Die Hausfrau öffnete bie Tur nicht, fonbern rif fie auf, sowie fie nur Asbjörn Krage Stimme braugen horie. Und als fie ihn fab, ftrabite ihr Geficht formlich por Freude, und fie rief aus tiefftem Bergen: "Bott fei Dant, ba find Sie ja wohlbehalten!"

Der Deteftio fab fie mit gerungelten Braven an. "Ranu," rief er. "Jeht haben Gie ficher iroh aller Ermah-nungen wieber eine Dummbelt angeftellt."

"Bd?" fragte ble Hausfrau erstaunt. "Ich habe bach fiber-

baupt nicht bas Minbefte getan." "Barum find Gie benn fo frob, mich wohlbehalten gu feben?"

"Ich bin sicher," brach Krag barich ab, "daß jemand bagewesen "Rein, es ift gar niemand bageweien, niemand hat gefragt, beleuerte bie Birtin.

Rrag feste fich und bachte einen Mugenblid nach. Der junge Telegrapheningenieur flutte, als er bas Geficht bes Deteftios betraibtete. Roch nie batte er ibn fo brutal gefeben.

Mber Gie baben boch meine Botichaft betommen?" fragte Arag, an die Frau gewendet. "Dus fcon," ermiberte fie, umb barum bin ich eben fo frob,

Sie gu feben. Ich weiß fo von früher ber, baß es immer etnft ift, wenn Gie Ihre Revolver holen taffen." Ja fo, meine Revolver. Wie fah benn ber Bote aus?" "Der Bote?" ermiberte die Frau im hochfiel Grabe erftaunt. "Das mar bach natürlich biefer Badenann.

"Co, biefer Bachmann? Birflich? Gie find eine Gane, Gie fdemen geben."

Die unglidfliche Frau sog fich eiligft burch bie Tur gurud. Strag forang argeritch auf.

Begt bat fie mir burch biefe Dummbeit bas Bange verborben,

"Gie haben Ihre Revolver alfo nicht bolen laffen?" fragte ber Telegronbeningenieur.

"Rein, feinenwegs."

"Aber wer mar bann ber Wachmann?" "Ratürlich, Gerwiderte Mebjorn Rrag. "Gigenfild hatte ich elber mar. Barra bal auf jeben Gall mit größter Beichtigfeit herausgebracht, baß ich nicht trant bin. Jest handelt es fich nur barum, ob er nicht zweiel von dem ahnt, was ich ingwischen entbeett binter ihnen.

habe. 3m felben Mugenblid fautete bie Bohnungsgiode. "Das ift ber Dottor," jagle Solft, "aber ber Rotbartige

"Ratürlich," ermiberte Asbjörn Rarg. "Eigenflich batte ich jeht fimulieren follen, aber bas hat alfo feinen 3med." Man barte zwei verichiebene Dannerfilmmen aus bem Bor-

Solft und ber Detetrio nichen einander perftanbniscoll gu, Dan borte ben Dottor febr laut fprechen.

Der Telegrapheningenieur fagte fich, daß er bas tat, um Asbiorn Arag zu warnen. Einen Mugenblid barauf murbe die Ture geöffnet und bie Bor-

tieren gurüdgeichlagen. Ingenieur Borro trat querft ein. / Hinter ibm fam ber Mrgi, ber einen erichredten Musruf ausstief, als er fab, bag Asbiorn Arag nicht zu Bett lag, sonbern frijch und munter an feinem

Arbeitetlich faß. Barra fcbien nicht im geringften überrafcht. Reine Miene gudte in feinem ichloffen Guttaperchageficht.

Liebiorn Rrag fiand auf und ging Barra enigegen.

"Es freut mich, bog Sie gefommen find," fagte er. "Sie haben piesseicht erwartet, much trant und beitlägerig zu finden." Barra fab ibn an. Er trug ftarte Brillenglafer, Die feine Mugen feltfam und groß machten.

"Rein," ermiberte er troden. Gie bebienen fich einfacher Mittel, futer Rrag fart. "Diefer Bachmann war doch gar zu gewöhnlich für einen fo genialen Mann wie Sie."

"Die einfachften Mittel find noch immer die mirtfamften," etmiberte Barra.

Run mohl, ba es alfo Ihnen getungen und mir mistungen ift. Bibe ich nichts mohr mit Ihnen gu reben."

"Das weiß ich," fagte Barra. "Und hatten Sie nur mit mir ju reben gehabt, fo mure ich nicht bergefommen. Die Sache ift die, daß ich gern ein Gefprach mit Ihnen haben mochte."

"Ich febe gur Berfügung," erwiderte Rrag, und indem et fich an ben jungen Telegrapheningenteur und den Ary wendete fuhr er fort:

"Ballen Gie ums einen Mugenblid affein!" Die beiben verliegen bas Bimmer und Rrag fchlof bie Imm

"Ronn niemand unfere Unterredung boren!" fragte Barra. "Muf Chrenwort - niemand."

.Gut. Ich glaube Ihnen."

Barra fette fic. 36 bin voll Bewunderung für Sie," fagte ec. -Der Bollgift lacheite.

"Mollen Gie mir nur bas fagen?" "Rein," erwiberte Barra, "ich wollte Sie unter anberem fragen, ob Sie benn glauben, bag ich wirflich folch ein gang o

möhnlicher Berbrecher bin?" Rrag wartete zwei Sefunden, bevor er antwortete. Er abnit

eine Falle. Ploglich rief er faut: "Ja, bas glaube ich."

Dog ich ein gang gewöhnlicher, tommuner Berbrecher bin?" "Rein, bas nicht, aber bag Gie ein genialer Berbrecher find. Sie befaffen fich nicht mit Diebftablen unter einigen hunberte taufenb."

Barra nidte.

Wenn ich Ihnen fest fage," fuhr er fort, bag ich bas Delb mit einem ibealen Biel por Augen fammle - gum Beifpiel in bet Abficht, eine große Erfindung ins Beben hinausgutragen -, weis ben Gie mir bann glauben?"

"Mein," ermiberte Rrag, "bonn murbe ich gfauben, bag 61 perfucen, fich intereffent gu mechen,"

Barva gudle bie Mofein. 3ch bore gu meiner Freude, daß Sie gang abnumgelos find,

lagte er. Ein unmerfildes Badein hufdie über bon Geficht bes Ball. giften. Barra fuhr fort;

"Ich habe Ihnen einen Borichlag zu machen." .lind bas mare?"

Dog Sie mich in Frieden foffen. 3ch arbeite boch file ein ibentes Biel." "Belden Bief?"

(Wortfehung folge)

Mannheim am Wochenende

Was ergablen uns die Sundburos der Staatseifenbahnen im Sauptbahnhof und der ftadtifchen Strafenbahn? Daß die Vergeflichkeit der Sahrgafte ftart zugenommen bat - Was bleibt in den Wagen liegent Alle nur erdenflichen Lebensmittel, Kleidungeftude und Bedarfsgegenftande

batte. Seit 1 Januar bieses Jahres sind, so teitte der Beamte mit rund 3300 Gegenstände, die in den Zügen tiegen blieden, abgestiefert marden Bor dem Kriege waren es im Jahre höchstens 1000. Dabei ist noch zu beachten, daß der Reiseverscher vor allem in tepter Beit start abgenommen hat. Wenn man den Berlehrerückgang in ung ftellt ift bie prozen vale Steigerung ber Bergeflichteit des Reisepublitums noch viel größer. Die Sommerreifezeit bringt dem Fundbüro des weiste Arbeit. Gegenwärtig ist es auffallend tubla. Der lebhafte Berkehr der in der Borfriegszeit in den Wochen der Weihnachten zu beodachten war will sich nicht einstellen.
Die Deffentlichteit ist sier die Dry an i at ion der Fund.

Die Dessentlichtei ist über die Organisation der Fundbüras der Staatseisenbahnen, die sich in einem dichten
Ken über vanz Deutschland erstrecken — alzu größeren Stationen
besitzen eine derartige Einrichtung — so wenig unterrichter, daß es
anzedrack erscheint, hierüber einiges zu lagen. Man hat zwischen
Durchgangs- und Lotalnersehr zu unterscheiden. Ih der Mannbeimer Kauptbohnhot Endstation dann hat der Schassner, sobald
der Zug von allen Reisenden versallen ist, die Musgade in alle Abeits einen Wisch zu werfen Gesteckt er einen liegen gebliebenen
Genenstand, so ist von Ablieberung der Fundsache dem Zugsührer
Wieldung zu erstatten. Aledann erfolgt im Fundbürd der norgescheidene Eintragung in die sogen Wei det arte. Uch Rubriten
kand in dem vorgedruckten Formular das in danz deutschland Unwendung sindet, auszussüllen. Zunächst ist außer der sortlausenden Rummer des Fundbürds die Rummer der Weidelate einzu ragen.
Die Rubriten beginnen mit der genauen Beldreibung des Fundes
mit Ungade besonderer Kennzeichen Es solgen die Zelt der Auflindung nach Tag und Wonat der Ort der Aussindung (Zug- und
Bodennummer, Ktolle oder Wartelaal), Kame, Staad und Woh-Basemnummer, Kiolie oder Wartelaal). Rame, Staad und Woh-tung des Finders Tag und Monot des Eingangs und Rückgabe des Aurdes, der öffentlichen Berstelgerung des Eriöses und des Tages und des Monats der Einsendung des Fundes oder des Eriöses.

Wir wollen mal annehmen, daß in die Meldelare der Jund in Gestalt eines herren-Kegenschirmes eingetragen worden ist, der mit am meisten in den Zügen liegen bleibt. In diesem Folle bat der Berlierer, wenn er sich am Schalter des Fundbürgs meldet, sich Unachst genau auszuweisen und bann eine ebenso genaue Beschreiinnächt genau auszuweisen und dann eine ebenso genaus Beschreidung des Schirmes mit allen charafteristischen Mertmolen zu geben. Erlangt auf diese Weste der Beame die Gewisheit daß er den Beschreid des Schirmes vor fich dat, dann wird der Geaunstand gegen eine Gebühr von 10 Goldvierrig ausschändigt. Bis vor einem Indrift teine Auslieserungsachühr erhaben worden. Diesen Luxus kann fich die Eisenbahnverwaltung nicht wehr leisten. Die 10 Goldvierunge mössen werden, der Verlande eintgernachen zur Deckung der Unkosten beitragen. Bei der Verlustan zeingermachen zur Deckung zu entrichten Die Roch en dese bühr beträut 20 Vernig.

In Durchgangsperfehr ist die Ermittung des liegen neb'ebenen Gegenstandes mit aröheren Schwieriafeiten als im Bokalverkehr verbunden. Rur seichteren Beständlichkeit der Arbeit des Kundeurerkehr verbunden. Rur seichteren Weständlichkeit der Arbeit des Kundeurerkehr verbunden. Rur seichteren Weständlichkeit der Arbeit des Kundeurerkehr nehmen wir wertenkeit in den Aug voch Wannbeim umsteigen muste het einen Karton mit wertvollem Indie sieden sessen Beständlichen Beim Berlossen des Ruges endest sie den Berstalt. Als sie dem Bernanten Kerrn mit der roden Mübe der auf dem hießesen Pahrisela sieht von ihrem Wiskasichst Mittellung mögt, wird sie aum Kundebürd vorwielen. Da sie sich dereit ere lätzt des Telesidenverkührer zu troden verfücht der Begante den Aug lidet bie Telenhonnebuhren au tragen, verfucht ber Beamte ben Sug Wermischen, in dem der Kar'an liegen verliede der Beamte den Jug wie ermischen, in dem der Kar'an liegen vollen mat ischen eine kanne Kader in Krage kannt — wir wollen mat ischen; der Ang tudier in Münden — dann wird es in den meisten Källen gelingen des Junnersonal noch mädeend der Kader au versändigen. Wir nedmen an der Baamte des Kunddiros ift in der Baar, den Sintiansporftand von Ulm rechtsettig zu benachtigischen. Mis der Jug in den Ulmer Bahnhof einläud, erdält der Rusführer die Melding von dem Bierendselden des Kartons Welleicht dat ihn der Schrifter ischen in Verwachtung genommen. Ikt dies nicht der Kall. dann wird die Anfindung umfo leichter mönlich sein, ie präxiser die Angalen der Dame über das Abteil lauten, in dem fie gefesten dat. Es biehe dann nur noch die Auseitung des Kartons durch das ventions in einem Aundhilro entbeft wird

Die Bergehlichteit der Reisenden dat sich im Bergleich zur Bortriegszeit um das Dreisache geste'ger! Diese Bage liegen? Herneit ist zu antworken: Alles Mögliche! Der
sie Rerossitä und Unruhe unserer Zeit interessante Feststellung wenn die Merden begriff von der Wannigfaligsel der
ergad eine Unteresdung, die ich dieser Lage mit dem Leiter des
grundsachen zu geben, die Weldelarten verlesen, dei in der zeit von
kund die Kornschere ausgesullt wurden. Bedensmittel, Kleidungsstücke und Gebrauchsgegenstände solgen in duntem Wechsel. Hier eine klüteniese: ein Haar Hundscheit, Nier eine klüteniese: ein Haar Hudsche, eine Withe, ein Fahrradsichauch, ein herrenfehren, ein Auchlack mit Kartossen, ein Fahrradschlüche, eine Wolfsche, eine Westellung, ein Gegenmantel, ein Gegenmantel, ein Gegenmartel ein Gegenmartel biederschener Bisberrahmen, ein Kuch, eine Altennappe, ein ich und Chillierden des Damenhandtalche, in der Ich ein Geldscheit und Chillierden des Ritestandsche eine Kreitslade, eine Brieftalche mit 400 Millierden des Meteumannes ein krouner Kandssifer mit veutel mit 400 Milliarden besand, eine Arbeitsjade, eine Briestasche mit 20 Milliarden, eine Affenmappe, ein brauner Handssessen mit Wäsche usw., eine wollenes Hattenmappe, ein brauner Handsche mit Mich, ein Kohrstod, ein Hater mit Wurst und Fielsch, eine Affenmappe mit V. Billionen Bargeld, eine in Bapter eingeschlagene Günzeleber, eine Affenmappe mit Brot und einem Glas Wus, ein grauer Herrenburgen, eine Aberreiber wir den Demenmaniet, ein Zedertäschen mit 14 Goldpfennigen, eine Rolle mit vier Handseichnungen, ein Baar schwarze Herrenbundschabe, ein Batet mit zwei Dsenrohreinsähen, ein Gatet mit zwei Dsenrohreinsähen, ein Gatet mit zehn Eier Die Herrenschlitme sind in dieser Liste weggelassen, weil sie zu oft wiedertehren. Als eines der leizen Fundstäde fei der Auriosilät halber noch ein Ruchad erwähnt, der 23 Plund Butter, im Stüd Wurst, einen Weißfraustapf und Suppengrünes enthält. Er stammt also ofsendar von einer Hamlserbett. Undegreislich beiebt nur, daß man so etwas siegen lassen kann. 23: Plund Butter kann nur, bag man jo etwas liegen laffen bann. 23: Ifumb Butter tann man boch unmöglich vergeffen.

wan doch unmöglich vergessen.

Wenn die nahellegende Frage gestellt wird, was mit den finnds achen geschieht, die im Besith der Eisendahnvoerwaltung bleehen, wei sich der Eisendahnvoerwaltung bleehen, wei sich der Eisendimer nicht melvet oder weil er troß gewissenhaftester Rachforichung nicht zu ermitteln sit, so kann solgende Austumit gegeden werden: Die in der ersten Handischen werden and 20. nach Karlsrude gesandt, die der zweisen Monatshälfte am 5. des nächstigigenden Wenats. In Karlsrude ersolg alse Bierteslahre eine Bersteigenden Wenats. In Karlsrude ersolg alse Bierteslahre eine Bersteigenden werden schon nach 1—2 Tagen versteigert. Dem Fundburgen werden schon nach 1—2 Tagen versteigert. Dem Fundburgen der Staatsseisenbahn erwächst durch die zweiennende Bergesischsen der Bestistung, die zweisenschaftenlisse und nurmenhängt, eine große Arbeitslast, die aber im Interesse der Reisenden bewältigt werden muß. Das Publitum sann die Beamten in ihrer Tätigkeit oddurch unserstützen, daß es möglichst genaue Angaben macht, die die Rachforschungen wesenlich erleichern.

Ungesähr gleich gelagert sind die Berdältnisse dei der städtis-

Ungefähr gleich gelagert find die Berbältniffe bei der frabti-chen Strahenbahn Wir rahmen Gelegenbet, dem Fund-verenu unseres kommunalen Berkehrsmittels, das im Berwaltungslingefone Elea han Wie endemen Getegendet, dem Jundduen Gira hen dahn Wir endemen Getegendet, dem Jundduenau unteres tommunaken Berkehrsnitteis, das im Verwaltungsgebäude in der Gollinistraße untergedrackt ist, edenfalls einem Besuch
adzustatten. Dadei war festunstellen, dah die Bergehlichteit
der Hahra äse der Straken dah die Bergehlichteit
der Hahra äse der Straken dah nich größer ist ale
die der Staatseisenbadmen. Die Wannigialisgteit der Jundsachen ist
genau so groß. Da seit 1. Just w. I. teine Arsseigerung von Schrimen und Stocken mehr vorzenommen wurde, haben lich mehrere
hundert mehr oder weniger gute Cremplare angesommelt, die nummehr mit den anderen Sachen Unstang Januar sosseischiegen merden
ollien. Die seicht verderblichen Gegenstände werden ebensalls 2-3
Lage nach ihrer Aussindum versteigert. Außer ungewöhnlich viel
Echtrusen und Stöcken bielden auch olt Bücher liegen. Es ist voriges
Jahr vorgesommen, daß in einem Wagen ein Buch gekunden murde,
das kurz vorher erst gesauft worden sein muße, da der Schein des
Warendauses Kander noch dein son, des der Bersteigerung brachte
das Buch viel mehr, als es gesoset batte. Man som überbaupt dei
Serlieigerungen die Wahrnehmung machen, das dem Wert der Frundlache in seinem Berbältnis sieht. Das Journal des Kundburcaus
weist seit. I. Jamuar 1922 über 10 000 Eintragungen aus flus einer
Beise in die Höhe gertieden werden, die zu dem Wert der Frundlache in seinem Berbältnis sieht. Das Journal des Kundburcaus
weist seit. I. Jamuar 1922 über 10 000 Eintragungen aus flus eine
Schränken ausdemahrt werden. Wertsukrösgenweis die her vor über fommen demnach rund biogen, sonden der eine mägnzeiche Gagenstände seine derentige Stelle besitzt, in der die sicht baren Zeichen der Berechslicher und liegen, sonden der sein untlaren aus lieben ist, muß vor allen den Berentige Stelle besitzt in der dies eine Boraussehumg für des Willeserung und Werterbendung der stude Boraussehumg für des Bedererlangen der Sache in untlaren zu lein. Darauf läßt vor allem des Sc

Richard Schönfelder.

Städtische Nachrichten

Wertbeständiges Sandelstammernoigeld

Eine weitere Ausgabe von wertbeständigem Handelssammernotgeld sindet vorerst nicht statt, da nach den Ersahrungen der letten Tage und angelichts der zur Jelt dei der Reichedant und den Banken vorhandenen Bestände von Arntennort ein Bedürfinis zur weiteren Herausgabe von Arstgeld nicht vorliegt. Zur Auflätung der Bevölkerung teilen wir wiederhalt mit, daß dos von der Handels-kammer derausgegebene wertbeständigen Artgeld auf Grund einer Ermächtigung des Reichssinansministers und gegen Hinterlegung eines entsprechenden Betrages Gelichshamweitungen veraussegeben wurde, sodah volle Deckung für die ausgegebene Gimme vorsussegeben ist. Die Handelsfammer dat fich verlässigt, dah sowohl die Ersen-dahnt alsen als auch die Volgeben von ihr herausgegebene Rotgeld an Zahlungsstatt annehmen.

Weihnachteb tte

Eine alte Sage ergählt von einem Christus bild, bas einen Joll größer war, als der es beschause. Kam ein Riese berzu, so wuchs dus Bild und überragte auch den Größen Trot das gedeuste Rütterlein beran, so ließ ich das Bild berwner. Selbst von den Kindern ließ es sich freundlich und nabe beschausen — Was will die alte Legende besagen? doch wehl das: Christus ist sie alle da für den größen Berstand wie sir die bei findlich und das Beihaus.

Da wirk um Geste der Liebe im Wonnahim des States.

muß auch Weise ber die alle da sein.

Da mirft im Geiste der Liebe in Mannheim das Diakontifen haus mit jeinen Zweiganstalten im ichweren Dienst an Kranfen, Eineben, Einfamen, Alten, Kindern und Gesährbeten, Allen soll eine Weihnachtsfreude bereitet werden. Vor allem sollen seine Weihnachtsfreude bereitet werden. Vor allem sollen sollen sollen sollen sollen bie Schwestern seihe einemal die Liebe spilren und ersahren, de sie fort und fort mit rührender Selbstvertändlichkelt spenden, damit sie eine Stärkung haben auf ihrem selbstverseugnenden Weg. Während nun sonst die Spenden sür die Weihnachtsseler in diesen Addressenswochen reich, sa überreich von selbst klossen, wird i diesem Jahre eine auf fallen de Jurück die alle von ber Einsthrung des wertbeständigen Geldes. Dodurch ift der Sparsinn wieder geweckt. So sehr das zu begrüßen ist, so darf dach nicht gesport werden am solichen Ort und in salscher Weise. Werten das fierden miss, was sierben will, muß selbst freudig und kraitvoll sein und bleiben. fein und bleiben.

Der Erzbischof von Upsala, D. Rathan Soederblom, hat näm-lich die Parole ausgegeden: "Helft dem Samariter, der Jemeren Rission, damit er andern weiter helfen kann." Riemals hat Weld-nachten solche Dunkelbeit angetrollen wie in der Gegenwart. Wir wandern alle durch Racht und Redel. Welch eine Freude, in dieser dumlen Zeit Wichtgroblen zu senden in die Triiblat keiner Mit-menschent Das gibt gesegnete Welhnachten, die mir wesen munt-en.

Diatoniffenpfarrer Cheel.

Statt Weihnach'sgeldgaben Wertvolleres

Wir sind in den Weihnachtsmonat eingerildt Guie Menschen denten jest schon an das, was sie ihren Lieben zum Christest schonlen, aber auch an das, mamit sie arme Kinder ertreuen walen. Jür schwere Kot, sür Hunger leideade Kinder sind Geldspelden, noch mehr aber Leden man bedente auch, wie sehr jedes Kinde herz nach einem Spielzeug hungert und wie sehr ze durch ein warmes Kleidungstütt erfreut werden kann. In sehr vielen Familien ist des guiem Billen eine adgelegte Hobel fann, Isede Frau kann das sehr leicht seinen armen Iungen zurechtgeschweidert werden kann. Isede Frau kann das sehr leicht sernen. Die erstmalige Arbeit sann ihr erleichert werden, wenn die Schenkerin sie kommen säht, um sie das Zurechtschweidern zu lehren, was auch sir des Empfängerin eine höcht wertvolle Beeldenachtsgade werden kann. Dann die erschnten Spielzeugel Da läht sich noch leichter delsen, nowentlich durch blisteilusige, dälteigeschiebe, warmberzige Jungen, besonders durch blisteilusige, dälteigeschiebe, warmberzige Tungen, besonders durch blisteilusige, dälteigeschiebe, warmberzige dungen, besonders durch blisteilumige, dälteigeschiebe eher Knabenhort des LeSchushaufes jedigherlich zwei- die Kindenders der Knabenhort des LeSchushaufes zwei Jaduschmen wurden in dem Knabenhort des LeSchushaufes zweilen mähren. Was die Hortzballinge machten, war so einsach, daß es andere Buden auch ansertigen und dabei aus etwas können machen ternen. Wir find in den Welhnachtsmonat eingerudt Gute Menfchen

dabei aus etwas können machen fernen.

Aur einiges von dem Bielerlei soll genannt werden: Aus einem kreisstörmigen oder sechsedigen Karronblätichen oder dem Innentell eines alten Knopfes (Holzschehden), einer kleinen Higgebeit werden hang, ind an dem auch Alte ihren Spak Heite gespielt werden kann, und an dem auch Alte ihren Spak haben; aus einer ausgehölten Ruß, einer Holzsche, einem Schaltzchen und einem runden Klötzchen ein Außtreisel, den der Dorfinme auch aus einer Holzschen ein Außtreisel, den der Dorfinme auch aus einer Holzschen anlerigt; aus einer Jigarrenkste oder ihren Tellen ein Bettstäd hen, ein Schränt den, Tilche, Siüble sür die Buppenstube, aus Fadenrollen ein Karussel. Aus Kappeckel, den man in Tudgeschöften erkält u. altem, auf einer Seite undenlitzten Bapter lassen sich durch die kleinen Buchöinder leiche Heiten geben berchen. Allerliedie Bahnzüge entstehen durch Feierzeuchschächsten, die dalb ineinanderzeielnt und mit Kädern aus Kartouschelbeben versehen merden. Aine Fadenrolle gibt den Schornstein ab, Baumwolle täusch den Rauch vor.

Der Jungaefelle

Bon Unna Effig-Rofenow (Berlin)

Sit dem fleinen gemutilichen Hintergimmer des G-ficoufes "Bur ibe" ging es freuglidel gu. Heinrich Rlaus felecte mit guten tranbe ging es freuglibel gu. Beinrich Riaus feleite mit guten ften Freunden feinen vierzinften Geburtotag und - ben Ab-

ichen Freunden seinen vierzigen.
Gieb vom Jungo fellenleben.
Es ging hoch ber und es wurde gegecht und getrunken, pejungen und gegrößt. Man toassete auf sein Wohl, auf seine Braut, die gufünstigen Kinder, auf den Junggeseilen und auf sein Erfält.

Frinzich Klaus war der Inhaber eines Sargmagagins am Marki.
Das Gef häft ging sehr gut, weil in dem kleinen Städichen entslehlich viele Beute an der kädlichen Grippe verstarben und es das einzige Keskattungsor- fähl am Orie war. Hehrich Klaus war känglich wohlkabender Mann geworden und er häte i den kange in den beiligen Cheskand treten können Aber keine O tal häne datte ihm beiligen Cheskand treten können Aber keine O tal häne datte ihm beiligen Ehren der einen hatte er dieles, an der anderen jenes auszustehen gehabt, und wäre sein Wunf in kunnel nade der Erkülung Under gehabt, und wäre sein Wunf in kunnel nade der Erkülung Under die heiligen, bluge am Mödden. Biele wollten eben in tein Sargselögit einbeiraten, obaleich Heinrich Klaus ein schöner, kantlicher Mann war, den alse gut selben mocheen. So blieb er die heutigen Lages unverheiratet und ein fändiger Gast im Wirtshause.

Rum aber kam die Wendung in seinem Geschick.

Run aber tam die Wendung in feinem Geftid. Brargen wollte er fich für emig verbinden. Mit Bina Beig-

Darum also war er dos sehtemal mit seinen Freunden zusam-man und seierte den Abs hied vom alten freien Jungossellen. So jung kam man nicht wieder zusammen und es wurde spät in der Nacht, als mon sich trennte.

M. als man fich trennte. Reinrich Rlaus war ber am meiften Angeheiterte Mit großer Mishe brachte man ihn vor sein Haus. In den afeine sand man aber nur den Schliffel zur Laddenfür, nicht zu er Kausetür. Heinrichs bester Freund ichlos den Kaden auf, ließe runtch Klaus eintreten und ihles wieder hinter ihm zu. Um kemandem Gelegendeit zu einem Diebstahl zu geden, stedte er den einfielt in seine Zasche und schwanste nun seldst seinem eigenen ein zu

Deinebt Riaus frand eine Weile ftill an die Wand gesehnt. Dann torfeste und taftete er fich vorfi bitt me'ter. Seinen 39. der leide er einer Urne unbewucht auf. E blich hatte er feine Matt erreicht. Er fühlte die Kiffen, bie Dede und ichon fant er

Meiern mube in fein vermeintliches Bett. ferein reinolben über fein Sager bufdien, folle er ben

Mittlerweile murbe es im Gigbichen lebenbig.

er blieb vor dem Fenster sieden und lachte.
Bald gesellte fich ein Zweiter bazu, ein Zeitungsbote, auch er blieb vor dem Fenster steden und freute sich der Dinge, die über

Racht gefchehen waren. Auf einmal war es ein ganzer Menschenauflauf geworden, der neugierig und in hellen Jubet ausbrechend vor dem Laden fich

neugierig und in bellen Zubel ausbrechend vor dem Laden fl.h
bemertdar machte.

Alber Helnrich Klaus mußte tot sein, er hörte nichts. Rur die
tiesen Abengüge, dies die Brust hoden und tentten, verrieten den
Drausenstehnden, daß Leben in ihm war.

Heinrich Klaus sog mit seinem Fract angesan noch am beilen
Bornittag in einem zur Ablieserung vereitzeitellien Sorg, als die
Hochzeitsglocken säuteten und die Braut erschlen, um den Bräutigam
adzubalen, weil er nicht selbst kam.

Lina Weisbrich sah den Auflauf und dachte schon an ein großes
Ungläch, das ihm widerfahren sel. Als sie aber Heinrich Klaus
in diesem Zustande gesehen datte, war sie ihr entrüstet. Die Hach
zeitzelnische machte sehrt ohne den Bräutigam.

Heinrich Klaus war am Erwachen. Er suchielte mit den Armen
in der Lutt berum, und schieden noch nie erlebt. Der drave, biedere
Sargtischer mar zum Gespöst und Gesächer gemorden.

Lina Weisbrich, sein schwuckes, dendes, liebreizendes Bräutchen, wollte nichts mehr von ihm wissen.

Henrich Klaus aber blied ewig Junggeselle.

Kunft und Wissenschaft

Die Rot ber Schriftfteller, Der Bermaltungscat ber beut-ichen Schiller fift ung wender fich mit folgendem Aufruf an die Deffentlichkeit: Bir balten es für untere unahmeisbare an die Dessenlichkeit: Wir hallen es für unfere unadweisbare Pflicht, wieder und wieder auf die noch immer steigende No in den Kreisen der deutschen Dichter und Schriftseller hinzuweisen. Es ist eine brennende Schande, die sich mit Würde und Foetde lebem der deutschen Kultur nicht vertrögt, daß die geistigen Erzeuger der deutschen Schrift werke in immer zahlreicheren Fällen dem Kunger preisgegeden sind Die Eesehgebung derücksisten nach wie vor sede noch is derecktate Forderung der Schriftseller nicht, die auf eine zeitgemäße Ud n der ung des Urheberrechts und Rugdarmechung der Werte gewordener weter Antoren zugunsten der Bebenden bielein Der Verlagsbuchbardel hat mit mensen den richmstichen Lusnalugen des verechte Emplitäden für der met wenigen rühmlichen Lu-nahmen das gerechte Empfinden für die Schäfe des Grades zu demöchtigen. sie deungen oder nicht dis zum Kot derfenigen, mit deren geiftigem Kaptin er arbeitet und die richt. Immersten des geheimnisvollen Helligtums vor. Wir freuen uns, über zwingende Machtigen gegerüber verfügen, vermissen gesein als erste die willfommene Kacheicht übermitteln lassen. Auf Grund eines undemoglichen Aberechtungsverschieden, das fönnen. daß Krochbaus in Leipzig in Kürze die demisse Montenden

vielen Schriftelbern ihr taupper Berbienft geschmalert. Ditt Un-fpannung ihrer Mittel und Kriffe vermag bie Schllerliftung feit über 60 Jahren gum Wohle gebrangtor beutscher Dichter und berein Alnierdiebenen wirfend, die miner deingenberen Silferufe ihrer Schutbefohlenen taum mit bescheide ifter Gilfe zu beantwerten. Erneut richtet sie an die öffentlichen Stellen und alle Freinde der deutlichen Literatur im In- und Austande die eindringliche Bitte. br in ibrem Silfowert beigufteben.

Deutsche Mufeum für Geschichte ber Raturmiffenichaften und ber Technif ift nun, wie ber soeben auf ber Ranchener Jahresverfumnlung erstattete Bericht zeigt, im Kobbau vanz fertig. Auch eine große Angabl von Gruppen der Sammlungen ist lichan abgeschloffen. Es ist nun beabsichtigt, den Bau einschliehlich der Inneneinrichtung in den wichtigften Teilen die zum Frühjahr 1925 fertigustellen. Besonders sollen die dahin noch ausgesührt oder sertiggestellt verden der Ehrenfaal, die Empfangsrüume, das Kaupttreppenhaus, der Turm mit den meteorologischen Instrumenten, Kraftwolch nen, Bandesverfehreminet, Straffen, Effendahn, und Kanasbau, Salffendahn, und Kanasbau, dan, Teiegraphte und Telephon. Der Eröffnungstag vurde auf den 7 Mai 1925 seitgelest, an dielem Tave ist der 70. G durtstag des Schöpfers des Museums. Ostar von Miller. Neich und Stoat haben mitgeleilt, daß sie nicht in der Lage seien, weitere Zusich üffe zu geden, und haben andeim gestellt, den Bau einzustelen oder langsamer weiterzuführen. Doch wird sich angesichte der Un-möglichteit, den Riesentompsez als Kuine turz vor der Bollendung siehen zu lassen, ein Weg diesen, durch Rotstand von den In-weiter zu kommen, besonders da soft olle Mosericlien von den In-dustrien gestistet worden sind Die architeltonisten Arbeiten ilezen, setzt nach dem Lode der Brüder Godriel und Ersanzei von Seibl in ber Sand bes Architeften Brof. Bieber in Munchen.

Die Geheimniffe des Ronigsgrabes, Muf bem Gebiete ber Die Geheinnisse des Königsgeabes, Auf dem Gediese der albägoptischen Ausgradungen dat noch seine Entdedung solches Aussehen gemacht, wie de Ende vorigen Jahres ersolche Aussindung der Gradikätte des Königs Tut-anch-Amen, der im 14 Jahrbumbert v. Chr. geset des Unerhörte Schähe und in den Gradikumern gesunden worden, wunderdare Arbeiten ottdappischer Kunst, des sur das beutige Kunstgewerde und für die Mode richte Aunst, des sur des Aunstgewerde und für die Mode richte Aunst, des sur des Aunstgewerde und der die Andere Aussellen Scheine in der Gradikumern unverschrt an einem kunstvollen Schrein in der Gradikummer beimdet Bold nach der Beschung des Tharao datten gettiele Käuder versucht, sich der Schäne des Grades zu begräcktigen. De drauber versucht, sich der Schäne des Grades zu begräcktigen. De drauben geber nicht die der

Ein Sotz. aber ein Berallichen, burch ein Drobiftifichen ,flagte Bobnungsnot um eine bubiche Dreigimmermob umg vermin- jein oder ein Schrauden breibar an einem Ende eines Hafelftaddens der wird. Die sammtichen Banardetten werden odne jegliche stant-angebracht, emplit als das einsachte Fuhrwert der Welt das sichen oder städischen Zuschäften nur von den Mitgliedern der "Har-Forzichen eines Dreitäsehoch, namentlich, wenn ihm Bater oder monie", die sich aus allen Berufsgrupen zusammensehen, im Wege Brider noch ein Schäckelchen daraufnagelt, um es zum Sand- der Beldstalle ausgeschührt.

fichlebfarren gu vervollitänbigen.

Der Gewerbeschulreftor Borth begrüßte furg vor feinem 20 leben ble Buftelarbeiten ber Horrzöglinge, "well fie die Jungen ersinderisch machen". In einer Frankfurter Ausstellung konnte wan vor einigen Jahren Hunderte von berartigen Dingen feben, in Dewahranstalten, aber auch in Familien unter Beile ber Eltern angesertigt worden waren. Man glaube ja Lah derlei Beidigung des Arbeitstriebes Zeinerschwendung Uniere großen, bilfsbereiten Wädden, wie vieles können die f dem Gebiet der Puppendäftlerei und dergseichen in furzer Jen serig dringen, namentlich, wenn man bewer auf alle Geschmissistere und Sätlerei verzichten würdel Wie müste das liedliche Bild einen Kinderfreund erfreuen, der jeht an einem Abend eine Familie um den Tilch versammelt führ, um die Welte efcanigt mit ber Berftellung von Beibnachtsgaben für arme Kinder! Wie boch militien es die Beiter des degommenen menschenfreundlichen Hilfswertes schöhen, wenn
ihnen recht bald viele Taufende von Bastelarbeiten für den soft lichtersolen Weidungdestisch zur Berfügung gestellt werben tonnen! Soldie Gaben konnen ja tatlächlich dazu bei-fra en, bas es armen Renschenfindern, die so früh schon vom Schieste gezwungen werden, disteven Sinnes indie jammerreiche Welt zu bilden, an gitte Menschen zu glauben und auf besiere Zeiten zu boffen. Möchten doch diese Bellen bewirken, daß in recht velen Familien Eftern und Ainder in der angeregien Weise barm-herun zusammenarbeiten, daß man das Wort "Edel sei der Mensch, differich und gut" als ein goldenes betrachtet, wie auch das andere

"Den Kindern mache ihre Jugend ichön, Derfäume nuch die Heinfte Freude nicht. Du macht sie jeho wie zu Keinen Göttern, Du gründest ihnen auf des Lebens Zeit froh Gemüt, ein immer freies Sera! Die Rinberfreude trägt bie bochften Binfe.

A. Göller.

* Die Goldmart fieht beute unperander: auf 1 Billion entfprechend einem unufichen Berliner Dollarture von 4,2 Billionen.

Jalidie Zwischenicheine zu Goldichahanweisungen. Bon den durch die Reichsbant ausgegebenen, vordezeichneten Zwischenscheinen, die ihren Schug in einem natürlichen Wosserzeichen und in den im die ihren Schug in einem natürlichen Wasserzeichen und in den im Papierstoff eingebeneten Pflanzensosen tragen, such Hälchungen aufgetaucht, die als solche an der mangeldossen Nachabmung oder dem Jeblen der Echtheitsmertmole — Wasserzeichen und Pflanzensielern — sowie an der ichsechten Drudeunssährung unschmer zu ertennen sind. Geschzeitig wird auf den Umsauf verfäsigter echter Zwischenscheine gleicher Schahanweisungen zum Rennwert von 0,42 al Gold — 'in Dollar vom 23. 10. 23 aufwertsam gemacht, dei denen die ursprüngsliche Wertschafte durch geschliche Kasur in 42 K — 10 Dellar gesindert worden sit. Vor Unnahme dieser Fäsischungen wird erwornt. mirb gewarnt

Bie Berfehreiperre auf der Rheinbeilde, die biober von 10 Hir abrado bis morgens 5 libr dauerie, ift gemildert worden. Sie beginnt jest erst um 12 libr nachts und endigt wie bisder um 5 libr.

* Die Seichnungsfrift für die Mieten für bas Theateriabr 1934/25 und für ben Barantiefonds ift auf vielfeitigen Bunich bis einichliefts lich Conning, ben 16. Dezember perlaugert worben.

* Eine weitere Brotpreisermäßigung fonnie von der Böder-innung beletiosten werden. Bon Montag ab toftet der Aweivsund-laib Noggendrot 47 Bfa. gegen 2. It. 55 Bfa. Bei Weißbrot (Bfund-ialb 40 Bfa.) und Brotchen (4 Pfa.) bleiben die ichigen Breise be-

* Die ersten Welhnachesbaume find heute nachmittag auf ben Benghauspienten auf zwei Laftaulos eingetroffen. Jugleich werben ein be Etonbe fur ben Weibnachtsmartt aufgebaut. Wer burch die Auslagen in den Schausenstein noch nicht darans aufmett-fam gemacht wurde, daß wir uns dem Weihnachtssest mit raschen Schritten nöhern, der wird bei einem Gang über den Zeughausplatz durch den Tannendust dazu veranlasz werden, sich nach den Golde pfennigereifen bes Baumes zu erfundigen, ber bas Symbol bes

ifcheften aller Gefte ift.

** Untwandtung des städtlichen Mildgülchens in ein Vereinshaus. Gar mancher, dessen Weg töglich über den "Bede-Budt" führt, wird sich idom die Frage vorgelent haden, was für eine Bewandtnis es mit dem sie dit sie in den "Mit dig sit die n" habe, mit dessen die siene der der der die sie der die der die der die sie der die sie der die sie der die der die sie die sie der die sie langjähriges Probelosal im "Rheinvart" anderweltig vermietet worden ist. Bor furzem, an einem schönen Sonntagoorminag, wurde nach nitzen Jimmermannsbrauch bas sogen "Richtseit" durch einen furzum Ult gefelert. Wenn nicht alles läuffu, worden die durch litzen Sänger zugleich mit dem Krüftling in ihr neues heim einziehen können. Dem alten "Auf hydischen" wird ein 11 Meter langer und d Meier breiter Reubau ausgegliedert, sodig ein 160 Ausdratzund d Weier Kaum vorhanden sein wird, groß genug, um die Bedürfnisse des Wereins auf Ichre hinaus zu bestiedigen und dem Wonzel ein Wereins auf Ichre dinaus zu bestiedigen und dem Wonzel ein Wereinse wird eine nahezu 100 Ausdratzuter große Oreislammerwohnung für den Wirt eingerliet, sedig die viel be-

gabe bes erften ausfilhrlichen Deiginalberichtes bes Entbeders sobe des ersten aussichtlichen Originalderindes des Emteders Hou ard Carter über die Kinggradungen und flaumenerregenden Ambe veröffentliche. Befanntlich ist der Anreger der Ausgradungen ind Mitentdecker, Lord Carnat von. vor einigen Kingen ind Dittentdecker, Lord Carnat von. vor einigen Kingen in den Fesigen eines giftigen Fliegenfliches in Regypten verlanden. Das nicht nur für die gefehrte Well, sondern auch für mite Gebischen höchst debeufame Wert wird mit samilichen prächtigen Originaldistern ausgestattet sein. Sodold das Buch vorliegt, das eine neue Aera in den ägsprischen Ausgradungsschafte verlagen Ausgradungsschafte der der bet, morten mir nicht versehlen, unseren Befern ausführlich barfiber zu berichten.

Literatur

* Steinhardt: Bom wehrhaften Alefen und feinem Reiche. er-Beriag. Hamburg. — Buder fiber die Dierweit in den es nicht ollzwiel. Und von ben wenigen bieber erichierenen Büchern nimmt des Wert von Hauptmarm Steinhardt eine Sonderstellung ein. Es ist geschrieben von einem Weidmann, der zwaleich Wisserschoftter ist. Ausführliche Schilderungen über die Erbemart der Liere mechseln ab mit spannenden Ergählungen aber die an aufregenden und sebensgesährlichen Momenten reiche Jack in den Aropen. Es ist daher für den Hoologen wie für den Lähre ein gleich wertrolles Wert, das auf Grund gehnichtiger profisiere Erschrungen verfahr wurde. Auch das Leben der Horera ist in ansichanslicher Weise geschildere. 39 Bollbilder und ihrer 100 Farthilder iber 100 Tegibilber ergangen bas gedrudte Wort.

" Guffan Schröer: "Deufiche Cegenden". Gin Buch ber Soff-Dit vier gangieltigen Hibbifdungen pon Wehner-Collenben, muna. Mit vier aansieitigen Libbildungen von Wekner-Collenben. Heimet Terlag für Schule und Haus in Halle a. S. "Deutsches Beilf. Du mirft gefunden!" Das ist der starte Unterton dieser Besenden. Die Sprache ist von dieblicher Einfachheit und so ehlem Wohllaut, daß sie sit mie Musik anmuiet. Die betgegebenen Musikrationen sind hervorragend und vollen sich dem Tert auf das olikalichte an. Kübnend anerkannt sei noch, daß der Bertag das Buch erststässig ausgestaltets. Was aber mehr und garnicht hoch genug zu bewerten ist, diese auf einsamer köhe siedenden Kegenden gebend uns den Klauben an unser Bolt wieder! Alls Weihnachtsgeschunk können wir diese "Deutschen Legenden" nur bestens emplekten.

**Dereiken Kegedeier: Deutsche für des gestellt einer veren

Darothre Goebeier: Darings alat. Mit einer neuen Grummlung ibrer mobernen Gfiggen tritt die Autorin boe und bin. En Brid, das niemand vermiftt hatte, wenn es nicht erschienen borre-Wie boberer Stule fiebt "Golbharchen & Dimmelfahrt". ein Wardenbuch, bas gwar ben ochten Marchenton für Rinber nicht gang trifft Sichard Alocenhaus bat bas Buch mit Bilbern und Zeichmengen verfeben. Erfchienen find beibe Bacher bei Buibo Dade-beil I.-Cs. Berlin.

Deranstaltungen

A Theaternachricht. Um Camstag, den 15. be. Mts. wirb im Rationalibeater er ft mals eine Racht vorftellung gegeben. Im Rabmen bes aweiten Altes ber Strauflichen Operette "Die Wieder-maus" wird ein abwechsiungsreiches Programm abgewickelt werden. Das gefamte Berional des Rationaltheaters will mit biefer Beranftattung für bie Weiterführung bes Theaterbetriebs im Spieljahr 1924/25 werben. Das Ergebnis biefer Nachtworliellung flieft einem Betriebssonds fur bas Spieljahr 1924/25 ju. Die Veranisaltung be-

aumit abends 10 libr.

A Franz Schubert. Morgen Sonniag pormittag werben der Berein für Bolfsbühnenspiele und der Mannbeimer Bolfs-Chor (E. B. unter der musikalischen Leitung des Musikbirektors Carl Barto ich eine Morgenaussührung veranslatien, die Franz Schubert gewähnet ist und der der folgende Kürklier mitwirken werden: Buile Schatt. Cherts (Klavier), Frih Bariling (Tenor), Mar fiühler (fildte) Jum Bortrag gelangen u. a. Lieder: "Schwansengesang", "An die Laute", "Der Musenschn", für Flöte, Thema und Bariationen über das Lied: "Trodene Blumen".

3 Die Bolfs-Singusademie bringt unter Leitung ihres Dittigenten Professo Arnold Schattschung ihres Dittigenten Professo Arnold Schattschung ihres Dittigenten Professon, 11.

genten Brojesion Arnold Schart ischneider weitung ihres Dirigenten Brojesion Arnold Schart ischneider am Dienstag, 11. Dezember, im Ribeiungensoal Beethovens "Reunte Sinstonie nie" mit dem Schuschor zur Auführung. Die Volks-Singalademie det es sich zur Aufgade gemacht, diese unsberbilde Meisterwert allzührlich einwal zur Ausschlichen zu der Auführung zu beingen. Das Sologuarten des Schlohenors singen die Damen Ria Einster Arnolfurt, Sopran, Jane Fraund "Ruhen "Alt, die Herten Mutoni Kohmann, Iona Fraund "Raumenstänger Mithelm Fenten, Bah.

I Haben und Kammerlänger Mithelm Fenten, Bah.

I Haben der Che im Ilm. Bom Dienstag, den 11. die Samstag, den 13. Dezember werd im Polassischielbaus mit des gleitendem Bortrag des Hern Dr. Stern, der der große populärwissenschaftliche film "Habendenden Ere Fellm "Haben der Ehe" außerlähm. Der Kilm ist von einer Anzahl bervortsgender Universitätsprosessen herzoessellell. Der Film zeigt insofern eine Abweichung von den des illustrierte Underschaftung zwischen dem Eheberatungsvart und seinen Barienten darzielle. Bis auf wenige Einzelheiten find der dezemen Varsiellungen, als er gewissermaßen die illustrierte Underschaftung zwischen dem Eheberatungsvart und seinen Barienten darzielle. Bis auf wenige Einzelheiten find der dezemen Varsiellungen diese in heillen Ivon der Jensur wegen ihres hohen volkserzieberischen Westes undeanstander gefalsen worden. — Bearbeitet und ergänzt ist der Film von Dr. Aust Ihomalls, dem Bertalser des Steinochfilms; den begleitenden Bortrag versähle Dr. Bornstein, Generaliefertär des Eandescusschusses für dagenliche Botsehebrung. Die Borsischen merden von der Kultur-Kilm-A. (Deutsch-Amerikamische Film-Union, Bertin, veranstaliete. fanische Gifm-Union, Berfin, veranftoliet.

Wochenspielplan des Nationaltheaters

nom 9 bis 17 Dezember 1923. - 3m Rational-Theater. 9. Conntag Muger Miere, Betrichens Mondfahrt. 2 Ilb II-B-B Mr 6031-6180 u 7251-7300 B-B-B Mr, 1861-2000 u 2201-250

15. Samslag.

B.B. 11 Rr 5001-5200 u. 6'151-6800.
M. M. Getiba. 6'4 libr.

F.B. 38 Mr 13661-14030,
S. 38 M. 13661-14030,
S. 38 M. 13661-14030,
M. M. Cine Rocht bet Prinz Orlofsty. Ubbs. 10 libr.
M. M. Gine Rocht bet Prinz Orlofsty. Ubbs. 10 libr.
M. M. Beterchens Mondlubet. 2 libr.
G-3. 38 Mr. 9(151-9530, B. 9. 8 Mr. 5201-5300,
Micte A. Reihe il. IV Borit. Dis Mirisanerim. 6'4 libr.
Micro D. Reihe V. V. Borit. Dising Friedrich von Homograf
7 libr. J. 28 M. 37. 1-80 u. 12951-13100 u. 14031
bis 14130, B. B.-B.-M. Mr. 6001-6100 u. 6301-6350 und
6701-6700. 15. Somstog, 16. Somstog, 16 Somelag.

Dm Rouen Cheater (Rojengarten):

Dec Multergatte. 7 Uhr. F.B.B.Rr. 6861—7250. B.B.B. Nr. 901—1130. Für die Theatergemeinden (ohne öffentl. Kattenvertauf) Iodunusieu.r. 7 Uhr. F.B.B. Nr. 8251—9230 und 10751—19900 u. 18821—13630, B.I.B. Nr. 1—100 u. 5851—5900 u. 6351—6500 und 9. Sountag. 10. Mittwod

14. Souniag. Mous Liebe erwacht. 8 Uhr. -B-8, Nr. 7501—5000 u. 11221—11300, -B-95, Nr. 4401—4500 u. 4701—4500 u. 6501—6650. 16. Sonnteg. Mulicegotte / Uhr. H-B-18. 3fr. 12301—12980, B.B.B. Nr. 301—500 u.

Film-Rundschau

* Unlontheader. Der dänische Regisseur Benjamin Christensen hat mit dem Decia Biostap-Film der "Usa" "Seine Frau.

die Undefannte" eiwas durchaus neuariges geschalsen. Er neunt ihn eine "Komöde mit tragsichen Einschaft ich wohl noch präziser aus, wenn man sagt: die Handelung ist hald Drama, hald Luftspiel. Bildur Cramsond, ein Kriegoblinder, hatte, als er noch im Besig seiner Sehtrast war, det einem Haldingssses eine der geschen der Kommunt eine Frau in Schup, die von der Polizei versulgt wird. Ein Ring und einige Abschausete, die sie auf den Kand einer Zeitung frigest, sind die Ertinnerungszeichen an die setssame stunden, von denen der Blinde in seinem weitabgewanden Einseldserieden zehrt. Die Mutter, der er das Abendeuer erzählt, versucht die Undefannte, die in der Felchingsnacht iede Angade über ihre Person verweigert dat, zu ermitteln, um wieder Sonne in das traurige Dasein des gelieden Sohnes zu deingen. Es gelingt ihr auch mit delse einer jungen Schweiser vom nauf sche lingabe über ihre Person verweigert dat, die Armittelit, um wieder Soune in das traurige Dascin des gelieden Sohnes zu bringen. Es gelingt ihr auch mir Hilse einer jungen Schweiter vom Roten Kreuz, die sich der Klindenpstege gewöhnet dat, die Verson und die Wohmung der Undesannten, einer Tänzerin, durch das — Berbrecheralbum aussindig zu machen. Die Sorge um den Sohn bringt alle morellichen Vedenken zum Schweigen. Als die Antderfer über Einladung nicht Folge leistet, übernimmt Eva, die Rote Kreuz-Schwester, ihre Kolle, die sie se den und einstellt über Einzeschweiter, ihre Kolle, die sie so aussezeichnet durchsührt, daß einstellt Aus Eva und Crawford wird ein Paar. Ihr Glüd erhält die Krönung, als es der Kunst der Rerzie gesingt, Crawford das Augenslicht wiederzugeben. Ihr ert beginnen sie Eudsweitsfeiten, die ihren Gatten wen erodern muß, well sie ausächst nicht sein Inp ist. Wie Eva bletbei mit erster Evelchlauheit zu Werte gedt, welche Mittel sie anwendet, das ist pinschoogisch ungemein interessant und reizvoll geschelbert. Eva wird von Lis Da g o v ere einer der der Keichenung, sondern auch durch ausdeunfsreiches, aus seinste abgestimmtes Spiel sessen, dare kiente abgestimmtes Spiel sessen, dare keine des Sechsatters. Die anderen Hauptreitig der interessantese Teil des Sechsatters. Die anderen Hauptreitig der interessantse Filme sind es, die diese Besten sit unstreitig der interessantse Filme sind es, die diese Sechsatters. Die anderen Hauptreitig der interessantse Filme sind es, die diese Besten sit unstreitig der interessantse Filme sind es, die diese Sechsatters. Die anderen Hauptreiten sind ebenfalls gut besetzt, Inzenierung und Khotographie ausgezeichnet.

* Palaft. Thenter. Zwei amerikanische Kilme sind es, die diesmal gezeigt werden. Oodei sit dans des klaten Spiels und der
guten Darstellung einer so unterdaltsam wie der andere. "Vilns
graher Reinfall'st eine kölliche amerikansche Groteske, dei
der indelendere die Austiatung eine Kolle spielt. Die Einfälle sind
der indelendere die Austiatung eine Kolle spielt. Die Einfälle sind
wihig und hundevoll, die Handlung dan sind konffriedenschen die Konffriedenschen die Groteske, dei
dagert und sender einen konfäuser sidden vordeingt. In Silin ist ein keldsstantung eine Konffrieden die
krant ein Rezengebiet oftwärts vordeinat. In Sildenschen die
krant ein Rezengebiet oftwärts vordeinat. In Sildenschen die
krant ein Rezengebiet oftwärts vordeinat. In Sildenschen der
krant ein Rezengebiet oftwärts vordeinat. In Sildenschen der
krant ein Rezengebiet ditwärts vordeinat. In Sildenschenden
die wieder Last noch der Einführe vordeinat. In Sildenschenden
die meiner Last noch der Einführe vordernationen
die krant und sender einen konführe die siehen kindigen kanne in Rezengebiet dat lich die siehen konftler
son keinfallen.

Das westliche Tiebengebiet dat lich die die kind dager und sender einen Konführe saum Kanal, auf desten
strom ein Rezengebiet oftwärts vordeinet. In Geschlichen die Kiron ein Rezengebiet die kanne die Kiron ein Rezengebiet die Kiron ein Rezengebiet die kanne son kanne die kanne die Kiron ein Rezengebiet die kanne state die Kiron ein Rezengebiet die kanne die Kiron ein Rezengebiet die kanne die Kiron ein Rezengebiet die kanne die kanne die Kiron ein Rezengebiet die kanne die Kiron ein Rezengebiet die kanne die Kiron ein Rezengebiet die kanne die Kiron ein

Drama in fecho Alten. Qua Mara, Die befannte Gifmblos ein Drama in seche Alten. Lya Mara, die befannte Filmbios mit dem reizenden süßen Kindergesicht, weiß durch ihr inniges lebenovolle Spiel dem Drama eine eigene Kote zu geden. Ohne Loa Mara wären die Schmächen des Autoren gar zu offenst kilch. Hauptvorzüge des Films sind die ausgezeichnet icharten Photographien, während sich die Regie nicht über den Durchschaitt erhobt, odwohl einzelne Szenen von dramatischer Bucht sind. Lya Mara ilt sowohl als Krantenschwester Spoil wie als Frau des Staatsanswolfs einze numusige Erscheinung. Ausdruck und Spiel sind gleich auf durchdacht und odne sehr Esselheichen. Der glänfliche Ausganz des Dramas entschödigt in reichem Mohe sie wande Dürsigleiten des Manustripts. Eine besondere Anerkennung verdent die hau ver ap elle, die in musterguttiger Weise die Ausstührung der Filme begleitete und unterstützt. begleitete und unterftützt.

Aus dem Lande

Pjorzheim, 6. Dez, Bei seiner Unwosenheit hier hielt der Reiths bevisenkommisser Geh Rat Fellinger aus Berlin mit hiefigen Industriefreisen eingebende Beratungen ab. In einer Sigung, an ber u. a. handelstammermitglieder, Berregier ber Reichobant, Sinangamtes und der Stouerbeborben teilnahmen, mochte ber Reiche devisenkummissar Mittellungen hinfichtlich ber neuen Gespigebung, nach denen die Besürchtungen, die in den Kreisen der hiefigen Industriellen gebegt wurden, im allgemeinen nicht zutreffen. Böhl, 6. Dez. In Densbach ist das Unwesen der Witwe Scho m et durch Feuer zerftört worden.

Berichte zeitung Plünderer vor Gericht

Befängnisftrajen bis 196 3abre.

Bor bem Gefoffengericht Six. G. II und I murben geitern und beute Blunbererabgeurteilt. Die anfangs ber 20er Jahre fiebenden Angeflagten Baul Wilhelm Gruber, Ebrath Endwis Bilhelm Bernhard Achbein. Deinrich Aurg. Karl Dermann Alfed Schmitt und Dermann Woll ihen alle feti 15. Kovember in Untersuchungsbaft. Die Angeflogten werden beschulbigt-in das Warenlager der Furma Reichert u. Sohne in der Castetfelbirahe in Recarau eingedrungen zu jein und dort Buchjenmisch, fiels und Zigarren usw. in gröheren Mengen geplündert zu haben. Die Plünderung erfolgie im Anschuft an die schon öfters erwähnte Erwerdslosenbersammlung in Recarau. Gruber jah wie 30 bis 40 Perfonen, die das Lager plünderten, nach dem Mangierbandisch Mannheim zu liefen. Er und feine Freunde feine ebenfalls borthin gelaufen, too fie mit Refbein zusammeitrafen, der von den geplun-berten Waren Zigarren, Kets usw. dei fich führte. Rehbein gab Woll und Gruber je ein Kalet Rets, das die beiden sofort ahen. Als fie ann nach Saufe wollten, erichienen ploblich Boligeibeamte, Die beibe

iestnahmen.

Schmitt gab an, daß er mit Ludwig nach dem Rangierbahnkof und von da nach dem Ariedhaftven gegangen ist. Dier sind ihnen etwa 7—8 Kinder im Aller von 10—12 Johren begegnet, die Kelkhalten, aber nichts hergaden, Im Gewann Giehen fanden sie Kelkhalten, aber nichts hergaden, Im Gewann Giehen fanden sie Kelkhalten, aber nichts hergaden, Im Gewann Giehen fanden sie Kelkhalten, aber nichts hergaden. Die Fosigei sei dann dagts gesommen, habe ihnen die Ware wieder ab und teide sestgenammen. Edmund Ludwig sand Kelstollen auf der Straze und füllte damit seine Taschen. Wall das geplünderte Ware gestunden. Alle Angestsogten sind erwerdsols, Rebbein schwe sein wied dorgeworfen, das er Waren, u. a. I Dosen Rüchen mird dorgeworfen, das er Waren, u. a. I Dosen Künstenmilch aus dem Lager herausbolte. Er gad dei seiner Archenhaung allieit 4 Wochen seine Unterfühung mehr erhalten zu haben. Im Lager von Reichert u. Söhne hälte es "dru uter und drück der ausgesehen, Ueberall seien Jehen berumgehängt. Kurg weiß von den Blünderungen nichts näher. Er habe seine 3 Büchsen Wisch von einer deerbigung deimkehrenden sean erhalten. Sin Kind habe ihm ein Kist den Zigarren geschenkt.

Das Gericht (St. G. 2) erkannte auf solgendes Urteil: Wilkelm

Das Gericht (St. G. 2) erfannte auf folgendes Urteil: Wilhelm Bernhard Rehbein aus Redarau wied vogen Vergebens gegen geber Gevordnung zur Sicherftellung des Warenumlaufs dem Weltober 1923 zu einem Jahr Gefüngnis, die übrigen Angeliagten wegen Sehlerei und Unterfolgepung (Kurz und Schmitt) zu 1-6 Wochen verureilt. Vert.: R. A. Dr. Perifen berger.

gu 1—6 Woogen berurteilt. Bert.: R.A. Er Feitfen berget.
Georg Fischer, geboren am 6. 9. 1008 zu Redarau, zu baß er an ia. Rovember, nedmittags gegen 5 Uhr an der Plünderung bei der Firma Reichert in Recarau teilgenommen dat. In der "Jio-lation" mollte er sein Geld abholen, als er bei der Rehverei Deidenreich eitwa 200 Menschen stehenssah, die Wurst bekamen. Der "ganze Menschenbaufen" sei dann zu dem Badermeister Sausspegen, wo verschiedene Burtsche, ausgenommen er, Brot ers hiellen. Auf Beraulassung einiger jungen Leute sei man dann in des Lager von Reichert gesoon, wo der ganze Wenschendussen ein das Lager von Reichert gezogen, wo der ganze Menichenhaufen eine gedrungen fei. Kinder und Burschen hütten die Ware herandgettengen. Er habe fich Kels und ein Kisten Figaren geben lasses. Den Kels habe er teilweise gegessen, teilweise verschenft und von den Bigarren habe er nur eima 20 Stud behalten. Er felbit fei nicht m Lager gewesen.

Bei ber Untersuchung ber Wohnung bes Fifcher fant man im Rachtifch einen großen, icharigeichliffenen zweischneibigen Dolch, über beffen herfunft und Berwendung Fifcher feine Angaben mocht. Bei feiner Reftnahme fagte Fifcher unter Bezugnahme auf bie Bo wehre ber beiben Boligeibeamten: "Wenn nur wir jolde Dinger hatten, bann wurde es noch gang anbers rauchen und frachen! Bifcher ift wegen ichweren Diebitable mit 8 Monaten Gefüngnis vor beitraft. Das er fich an ber Plunberung altip befeiligt bat, durfie

Der Bertreier ber Staarsamwaltschaft beautragie eine Gefände nidstrase von 1 Jahr 6 Monaten Das Urt eil der St. G. Il lautets wegen Landsriedensbruchs und hehlerei auf eine Gesamtgefängnise

wegen Landfriedensbruchs und hehlerei auf eine Gesamtgefängtistese von 6 Monaten, abzüglich 2 Vochen Untersuchungshaft. Außerdem hat der Angeflagte die Kosten zu trogen.

Am beutigen Samstag handen vor dem Strofrichter des St. C. 1
des Schöffengerichts der lösädrige Tagiödere Alfred Heller auf
Ludwigskafen, sein Wjähriger Bruder zwief Heller, der idjährige
Tagiöhner Karl Hermann Heinrich Keibig aus Planfstadt, der Vojährige verbeiratete Taglödner Martin Hauf aus Elanfstadt, der Vojährige fabrisarbeiter Georg Schweiger in weiger ihm hocken heim und der Rightige Schiffer Heinrich Kram von Loden baten. Die Angeklagten sind überführt, am 18. und 14. Ausember in verschiedenen Baderläden und in eine Angahl von Billen schwert Ginbruche versibt und gepi ün bert au haben. Bei einem Bader meister wurden 51 Brote gestohlen, die für das Kinderkeim bestimmt waren. Borber schon hatte der Badermeister einem Alündererrrupp Brot gratis beradigit. Geplündert wurden Mehgereien, Bädereien.

Volousalwarengeschäfte, Billenbestiher und Landwirte. Erzwungen wurde die Abgabe von Burst, Brat, Zeit und Landwirte. Erzwungen wurde die Abgabe von Burst, Brat, Zeit und Kartoiseln.

Das Urteil lautete: Wegen Gergebend gegen § 6 der Gerordnung zur Sicherstellung des Warenumlaufs werden verurteilt: Die Brüder Alfred und Josef Heller zu je 1 Jahr 6 Ronaten Reidig zu 6 Ronaten. Hangelbauer zu 6 Wonaten weidig zu den die Ronaten Gefängnis. Heinrich Kramm wird freigesprochen.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarts

		CHALLANCE	-	SACIONIA.	-	MINISTER, N			_	_
	Ger- haue m	tradi- tend in NN	Zens- ners- C	Selectory Original solgan	Zemp Zemp nomité	-	ino Stách	Seber	Richer-	frant.
Wertheim Rönigfiuhi Rarlsrahe Baben-Baben Balingen Heldberg, Hof Babensbeller Er Bioften	563 127 213 780 1281	760,5- 760,6- 760,6- 761,4- 646,6-		1440	11511111	W SO SW SW SW	idm. Idm. Ieide Ieide Ieide		11111111	

Weihnachts-Anzeiger des Mannheimer General-Anzeigers

Mäntel, Kostüme, Kleider, Morgenröcke, Blusen, Pelzjacken, Pelzmänfel.

Selten grosse Auswaßl, nur allerbeste Qualitäten in fjöchster Vollendung.



Modehausfachs





Engelhorn & Sturm

herren- und Anaben - Aleibung Sportansrüftung, Maj-Schneiderei

Specialgeschält elektrotecke. Bedarfsartikel für Stark- und Schwackstrom E 2, 16 MANNHEIM E 2, 16 Grösste Auswahl in mechanischen Spielwaren, Eisenbahnen, Kinos, Dampfmaschinen, Modellen und dergl.

ALFONS BRYM Tel. 4573 Elisabethstr. 1 amFriedrichsolaus

Perser-Teppiche sehr preiswer! Perser-Brücken von seltener Kuriosität

Deutiche Qualitäts Teppiche

Besignigung st. Auswahlsendung ohne Kaufawang

Weihnachtszeit

Nan steigt der Stern, der die drei Kön'ge führte. Hell leuchtend über Bethlehem empor; Und jener Sang, der rauhe Hirten rührte, Umschmeichelt freundlich wieder unser Ohr. Und unter Schnee die dunklen, deutschen Tannen Halten am Bergeshang die Winternacht, Bis sie geduldig ihre Aeste spannen Dem holden Lichterspiel der heil'gen Nacht

Und Sternenglanz und deutsche Tannenbaume Und aus dem nahen Kirchlein frommer Sang. Die bannen freundlich unsre bösen Träume Und brechen mählich aller Sorgen Zwang Es ist, als ob uns Engelfinger führen: Und fern dem Alltag, der in Sorgen zwingt, Stehn wir, wie Kinder, vor verschloss nen Türen, Dem Glöckchen lauschend, das das Christkind schwingt

Für Stunden gleitet Sorge und Beschwerde, Wie ein Gewand am Abend erdenwarts, Der Engel Trost "- und Friede auf der Erde" Füllt uns mit flücht gem Glück das müde Herz. Ein altes, frommes Lied steigt in die Kehle, Nach Wachs und Tannen duftet warm das Haus Das arme Kind in unseer deutschen Seele Streckt nach entschwundnem Glück die Hände aus.

Und stehn die Tannen nicht im alten Glanze Und ist das karge Flittergold nicht echt, Sorg' jeder brav, daß er die Kunde pflanze Der "deutschen Weihnacht" in ein neu Geschlecht. Sorg' jeder brav, daß nicht in leeren Traumen Das Volk versiege, nicht in ödem Zank -Daß aufrecht unter bochgewachsnen Bäumen Einst Enkel singen ihren Weihnschtsdank



Vom weihnachtlichen Apfel

Von Ernst Edgar Reimerdes (Celle) (Nachdruck verboten.)

Beim deutschen Weihnschtsfest darf außer Nüsse und Pfefferkuchen der Apfel auf der Festtafel nicht fehlen. So will es der Brauch, seit man bei uns die Geburt Jesu feiert. — Der Apfel, der im Innern in Gestalt des Kerns den Keim zukünftigen Lebens trägt, galt bereits in altester Zeit als Glücksfrucht, trägt, galt bereits in ältester Zeit als Glücksfrucht, er war ein Symbol der Fruchtbarkeit, Unvergänglichkeit und Wiedergeburt. Der Liebende überreichte ihn seiner Geliebten zum Zeichen der Zuneigung und sehon im Paradies soll Adam von Eva einen Apfel empfangen haben. Die Annahme der Frucht bedeutete Erwiderung der Zuneigung. (Ursprünglich ist unter dem Apfel nicht die bei uns heimische Frucht, sondern der Granatapfel mit den zahlreichen Samenkörnern zu verstehen.) In der Mythologie spielt der Apfel eine große Rolle, so reichte Paris als Schiedsrichter im Schönheitsstreit der Göttinnen Juno, Minerva und Venus der letzteren den Apfel als Preis. Der kluge Hippomenes besiegte und errang die schöne Königstochter Atalanta, die mit

Elektrische Beleuchtungs-Körper

Herren- und Speisezimmerkronen, Schlafzimmerampein, Zuglampen, Schreibtisch- u. Nachttischlampen

Elektrische Heiz- .. Kochapparate

Bügeleisen für Haus und Reise, Kochtopie, Koch-u. Wärme-Pistien. Heiz-Kissen, Bettwärmer, Heiz-Oefen, Haartrockner, Zigarren-Anzünder, Rauch-Verzehrer etc.

> Besichtigen Sie unseren

Ausstellungsraum

Badische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

STADT-ABTEILUNG

O 4,1 Kunststraße O 4,1

Fernsprecher 9049-9053.

Gute und billige

für Jung und finden Sie in ausserordentlich reicher Auswahl in der

Buchhandlung

Wir bringen für **Weihnachten** besonders vorteilhafte Angebote!

Mäntel, Kostüme, Kleider, Blusen, Röcke, Strickwaren, Unterröcke, Kindermäntel, Kinderkleider,

In unserer Modell-Abteilung: Die letzten Modeschöpfungen

Als praktische Weihnachtsgeschenke

Herren-, Damen- und Ulsterstoffen

Trikotagen, Einsatz- u. Zephirhemden zu billigsten Preisen.

Tuchhaus Neckarstadt Inh. B. Baron und A. Wollrauch

Tel. 8446 Mittelstraße 33a Tel. 8446

Wilhelm Oeder

H 3, 7

Mannheim

Tel. 3701

Empfehlen uns in Lieferung von

Linoleum Tapeten Lincrusta Wachstuche

Bergmann & Mahland

Mannheim, E1,15 Tel. 2199

H. WURTMANN &

E. Imbach Machf.) - Inhaber: R. Schramm N 2, 8 Kunststrasse // Telephon 3567

Führendes Haus für feine

Schirme u. Stocke

Stets Eingang in ausgesuchten Neuheiten. Eigene Werkstätte.

F1, 4 Breifestr. F1, 4

Strümpfe, Unterkleider Wirkwaren u. Wollwaren

Gummi-Regenmäntel

erstklassiger Verarbeitung Winter-Sportartikel

& MULLER

Kunststraße

Heidelbergerstraße O.O. 3 / Teleph. 377



Spezialhaus für vorteilhatt. Einkauf von Uhren, Juwelen, Gold- u Silberwaren.

eppiche Tapeten Linoleum Kunstgegenstände

Kunststrasse

ihm um die Wette lief, indem er von Zeit zu Zeit einen der ihm von Aphrodite genchenkten goldenen Aepfel fallen ließ, die das Mädchen nufhob. Der altgermanische Mythos beschäftigt sich ebenfalls nich dem Apfel. Iduma, die Göttin der Jugend und Unsterblichkeit, war Hüterin der goldenen Aepfel, deren Genub den Göttern ewige Jugend und Unsterblichkeit, war Hüterin der goldenen Aepfel, deren Genub den Göttern ewige Jugend und Chohelt verlich. Um sie aus der Gewalt des Riesen Thiassi zu befreien, raußte Loki diese als Lösegeld nusbedongenen Aepfel samt der Göttin, und nun alterten die Unsterblichen gleich Staubgeborenen. Wodan und Thor besiegten den Riesen und brachten die Göttin (in Gestalt einer Nuß) mit ihren Aepfeln und zugleich den trauernden Göttern die ewige Jugend zurück. Diese Apfelmythos ist nichts weiter als eine Umschreibung des Kampfes zwischen Sommer und Winter. Die goldene Frucht vertritt die Stolle des Sommers mit seiner Schönheit und seinem Sonnenlicht, der vom Winter bezwungen wird. Mit dem Versehwinden der Sonne in Gestalt des Goldapfels beginnt die kalte Jahreszeit, d. h. die Herrschaft der Winterriesen und die Götten des Lichtes verlieren lire Macht. Wenn sich aber die Natur neu beleht, blüben die Apfelbäume und setzen Früchte an; dann besiegt Thor den Winterriesen und schlägt ihn mit seinem Hammer nieder. In Märchen und Sagen (Schneewittehen etc.) spielt der Apfel gleichfalls eine Rolle, er dient zur Wiedererweckung Toter, als Heilmittel für Schwerkranke etc. — Von goldenen Aepfeln, welche In der Christnacht von Sonntagskindern gefunden oder die Ihnen von Zwergem geschenkt werden, berichten alte Geschichten mancherlei. Die Volksmedizin bediente und bedient sich obenfalls bäufig des Apfels, um allerlei Uebel, namentlich Fieber, Zahnweh etc. zu heilen. — Die an Wundern reiche Welhanchtsnacht voll auch dem Apfel hesondere Fähigkeiten verleinen, so meint man aus der Beschallenheit seines Innern Schläßengehen die Hallite eines Apfels afen und die andere Hallte unter das Kopfkiasen legten, dann ersch

Marienbildern und Skulpturen finden wir häufig das Christkind mit einem Apfel in der Hand dargestellt. Daß im Mittelalter beim Hochzeitszuge dem jungen Paar eine Schale mit Aepfeln vorgetragen wurde, ist gleichfalls ein Beweis für die Bedeutung dieser Frucht. Die beiden Kinderfreunde St. Martin und St. Nikolaus, die am 11. November bzw. 6. Dezember als Gabenspender kommen, führen nach altem Volksglauben einen Sack mit Aepfeln und Nüssen mit sich herum, und an den ersten Pyramiden und Weihnachtsbäumen prangten als Hauptschmuck neben Zuckerwerk und Papierrosen vergoldete Aepfel und Nüsse. In dieser Sitte, die Zweige des Tannenbaums mit Früchten zu hehängen, äußerte sich fraglos die Sehnsucht nach der schönen Jahreszeit mit ihren blühenden und fruchtbeladenen Bäumen.

Lab nur die Sorge, Das gibt sich alles schon, Und fallt der Himmel ein.

Gegr. 1795 Q 1, 17-18

Carl Morjé

Wäsche-Aussiailungen Ceinen, Wolldecken, Tijchdecken

Q 1, 17-18

Gegr. 1795

Metzger & Oppenheimer

E 2, 13 Telephon 1280, 6343

Eisenwaren, Werkzeuge Oefen und Kochherde Haus-u. Küchengeräte

und Damen

in Baumwolle, Halbseide und Selde

Spazierstöcke

in solidester Aufmachung

MannheimerSchirmfabrik

(Andreas Zayliz) 71-72 Rathausbogen 71-72

Gediegene Wohnmöbel

Einzelmöbel, Kleinmöbel Küchen, Polstermöbel

H. SCHWALBACH SOHNE

B 7, 4

Telephon 6505

Die schönste Weihnachtsgab' lat ein Musikinstrument von Schwab!



prechapperaten in Schemilien u. Schrenkform elektr. Musikapparaten Schallplatten, Mandelinen Guitarren, Lauten, Zithern

Musikhaus E. & F. Schwab

Tel. 5189 Mannheim, K 1, 5b Tel. 5189

Große Auswahl!

Billigste Preise!

Manufakturwaren Konfektion Wollwaren Herrenartikel.

Landauer Q1, 1

Friedr. Becker

Telephon 740

Abtellung Drogerie Kaffee, Tee, Spirituosen, Tolletten-Geschenkartikel

Abteilung Farben Malkasten, Malbücher, Vorlagen Lacke, Farben, Oele, Pinsel.

Christbaum-Schmuck

Die kluge Hausfrau

kauft bei Schmoller

Das größte Stoffgeschäft FUKSIUFFEKKAN

LOUIS MARSTELLER 0 2, 10 MANNHEIM

BÜROMÖBEL

Deutsche Werke A. G.

AUSSTELLUNG N 4, 17

Linoleum-Teppiche und Läufer Cocosläufer, Läuferstoffe Bettvorlagen, Wachstuche in reichster Auswahl

M. & H. Schüreck

F 2, 9 am Markt

Tel. 2024

Jugendwerk Mannheim 8: 72

Buch- und Kunsthandlung

im Kath. Gesellenhaus In 1, 17 part.

Wohnungs-Einrichtungen

Herrenzimmer, Speisezimmer, Schiafzimmer und Küchen

in gediegener Ausführung zu äußerst vorteilhalten Preisen. Reelte Bedienung ist Grundsatz meines Geschäftes.

Wilhelm Florschütz

Achten Sie bitte genau auf meine Pirma und Hausnummer

MaxKeller&Cath

Tel 5885 MANNHEIM Tel 5885

Ausstellungs-Raum und Lager M 1, 2

Elektromaterialien

Mod.Beleuchtungskörper Kronen, Tisch- u. Ständerlampen,

Seldenschirme, Marmorschalen, Kaffeemaschinen, Heizapparate, Bügeleisen etc.

Stets Eingang von Neuhelten!

Beachten Sie meine Preise!

Tisch-, Chaiselongue-, Schlaf- u. Steppdecken Läuferstoffe, Bettvorlagen und Plüschteppiche eventi. Zahlungserleichterung

Heinrich Hartmann

H 4, 27

Telephon 5989

Vor Weihnachten

Von A. Weber (Mannheim)

Weihnachten ist nun nimmer weit, Da müssen die Englein schneidern Im Himmelssaal von früh bis spät An Puppenbetten und Kleidern.

Sind auch viel kleine Männlein da. Die fleißig die Hände rühren. Mit Hobel und Hammer, Säg und Beil Geschickt und flink hantieren-

Auf Tisch und Bänken rings herum Stehn hundert Kisten und Kasten, Gefüllt mit Seide und Buntpapier, Mit Tressen, Troddeln und Quasten.

Nun kommt der Nikolaus herein Mit einem Sack beladen: Was hat er drin? Wünschzettel sind's. Ich will es gleich verraten.

Der Alte ist in Dorf und Stadt Vor jede Tür gekommen; Und wo er immer ein Brieflein fand, Hat er es mitgenommen.

Nun stülpt den Sack er auf den Tisch. O Himmel! Welch ein Segen! Ihr Beben, lieben Engelein, Jetzt heißt's: Die Hände regen.

Klein Aennehen wünscht ein Lottospiel, Der Michel Schuh und Kleider. Das Struwwelpeter-Buch der Hans, Schlittschuh', und so geht's weiter.

Der Franz hat seine Wünsche gar Doch doppelt unterstrichen. Sankt Niklaus liest und hat dabei Vergnügt den Bart gestrichen.

"Vielleicht", spricht er, "vielleicht auch nicht; Ich will es einmal wagen." Er geht, dem lieben Christkindlein Die Wünsche vorzutragen,



Die Flucht zur Kunst

Eine vorweihnachtliche Plauderei

Eine vorweihnachtliche Plauderei

Kann sich das deutsche Volk in seiner Verarmung den Luxus, die Kunst zu lieben und zu fördern, noch leisten? Oder sind es nur unverbesserliche Idealisten, die da glauben, es gåbe für uns
noch anderes als Kampf — Kampf mit dem Dollar,
Kampf gegen die sich uns haushoch entgegentürmenden "Preiswellen"? Doch laßt uns einmal hiervon
schweigen und lieber versuchen, uns auf eine kurze
Weile in einen von ihm noch nicht entweihten Tempel zu flüchten — den Tempel der Kunst. Nein, man
sage nicht, daß sie tändeinder Luxus sei, den wir,
wenn nur der Körper seine Nahrung hat, lächelnd
beiseite schieben konnen. Daß auch in den Lebensäußerungen selbst der primitivsten Völker sich der
künstlerische Trieb regt, apricht schon dagegen.
Ohne Kunst würden wir auch in ner lich verarmen und wieviel schwerer wäre dann die äußere
Armut noch zu ertragen! Aber hier soll nun die
Frage zur Erörterung stehen; Wie kann das große
Heer derer, die heute den Kampf ums tägliche Brot
ausfechten müssen, sich noch die Freude verschaffen,
nuch in seinem eigenen Heim der Kunst eine bescheidene Stätte zu verschaffen? Sie kann mit einem
Hinweis auf die Kün stlersteinzeich nun gen
(farbige Originallithographien), wie sie der Verlag
B. G. Teubner, Leipzig, herausbringt, beantwortet
werden – ein Hinweis, der für Wünsche und Gaben
in der bevorstehenden Weihnachtszeit gewiß vielen
sehr willkommen sein wird Künstler, deren Namen
weit über Deutschlands Grenzen bekannt sind, wie
Hodler, Trübner, E. Liebermann, v. Volkmann, Kanoldt usw. haben sich in den Dienst des Unternehmens gestellt, der beste Beweis für seinen Wert.
Die Künstlersteinzeichnung ist ja auch das einzige
Vervielfältigungsverfahren, dessen Erzeugnisse tatsächlich Originalgemälden entsprechen: der Künstler bestimmt sein Werk von vornherein für die
Technik des Steindruckes, er überträgt selbst die

A.Pfaffenhuber

Telephon 3930

Praktische Weihnachts - Geschenke

sind meine

Fahrräder, Nähmaschinen

Zubehörteile.

H 3, 2

RIETHEIMER

R 7, 32 o Traitteurstrasse 52

Bade-Einrichtungen, Junker & Ruh Gasherde mit Backofen Elektrische Koch- und Heiz-Apparate, Beleuchtungs-Körper, Oefen, Sparherde.

Konkurrenziose Grundpreis

Unerreicht - Vom Guten das Beste



in techn u könsti. Beziehung wie auch in äusserer Formschönheit ist das

Gramola

Grammophonhaus L. Spiegel & Sohn 0 7, 9 Heidelbergerstraße 0 7, 9



Schuhlager Gebrüder Major

MANNHEIM

Telephen 713 Schweitzingerstr. 39 Habe Hauptbahobet

Billigste Bezugsquelle für Qualitäts-Schuhwaren!

BITTE ADRESSE GENAU BEACHTEN!



Grosse Ersparnisse hel bester Heizlefstung erzielen Sie mit

nur zu haben im Spezialgeschäft:

F.H. Esch, B1.3, Breitestr.

Ferner reichhalliges Lager in: Sparherde — Gasherde — Grudeherde Sparherde — Badeolen — Kamine elektrische Artikel - Gashulzöfen.

Jeder Raucher

dedte seinen Bedarf in

Welhnachts-Zigarren

u. Zigareiten

in nur guien u preiswerten Qualifaten bei der alfbewährten Firma

W. Koob, T1, 3 strasse

Gebrüder Müller

Herren- u. Knabenkleidung H 3, 1

Kurz-, Weiss- u. Wollwaren Schwetzingerstr. 98.

Linke & Herbst

J 1, 8 o Breitestrasse o J 1, 8

Haus- und Küchengeräte Sparkochherde mitu. ohne Backofen Praktische Geschenke aller Art

Chr.Schwenzke

Markt - G 2, 1, 1a u. 25 Telephon 1569

Spezialgeschäft in

jeder Art und Preislage





unter Anwendung von Kristall-Süßstoff (1 H-Briefchen mit 1% g in % l warmem Wasser aufgelöst, entspricht der Süßkraft v. 1 Pfd. Zucker.)

Erprobie Backrezepie

(1 H-Briefchen mit 1% g in % 1 warmem Wasser aufgelöst, entspricht der Süßkraft v. 1 Pfd. Zucker.)

Sehlesischer Streuselkuchen

Bedarf: 500 g Mehl. 100 g Margarine, 35 g Zucker,

2 Eßlößel Süßstößlösung, 1—2 Eier oder 35 g
in 3 Eßlößel Milch glatt gesprudeltes TrockenVolleipulver, ¼ Magermich, Spur Salz, Saft und abgeriebene Schale einer halben Zitrone, Stäubchen Kardamom, 30 g Hefs.

Streusel: 130 g Mehl, 60 g weiche Margarine,
100 g Zucker, 1 Eßlößel Süßstößlösung, 2 Tropfen Mandelöl, Prise gemahlenen Zimt.

Herstellung: Wir verarbeiten die Zutaten, wobei die Margarine halbweich sein muß, auf dem
Brett zu einem geschmeidigen Teig, fügen alsdann die in wenig lauwarmer — nicht heißer —
Milch verrührte Hefe bei und schlagen die Masse,
bis sie sich von Hand und Brett ablöst. Jetzt
auf einem gefetieten Blech mit leicht gemehlten
Handen fingerdick gleichmäßig auseinanderziehen, ein Toch überdecken und 50–60 Minuten
an warmer zugfreler Stelle aufgeben lassen.
Später mit zerlassener Margarine bepinseln, die
Streuseln darauf streuen und 25—35 Minuten in
Mittelhitze backen. Ueber den fertigen Kuchen
etwas Staubzucker pudern, 2—3 Minuten in sehr
heißem Ofen zu goldgeiber Farbe ablämmen oder
ein glübenden Eisen bzw. Kohlenschaufel darüber halten.

Streuse lt Alle Bestundteile so lange innig vermengen, bis sich das Ganze zu erbsengroßen
Krümein gebunden hat.

Blech- und Butterkuchen

Be dar f: 500 g Mehl, 50 g Margarine, 50 g Zucker,

Blech- und Butterkuchen

Bedarf: 500 g Mehl, 50 g Margarine, 50 g Zucker,

2 E6löffel Süßstofflösung, 1—2 Eier oder 40 g
in 4 E6löffeln Milch glatt verrührtes Trocken-

in 4 Eßlöffeln Milch glatt verrührtes TrockenVolleipulver, & Liter Magermilch, % abgeriebene Zitronenschale, Spur Muskatblüte, Prise
Salz, 2 Tropfen Mandelöl, Stäubeben Kardsmom,
30 g Hele. — Zur Auflage: 125 g Zucker,
100 g Margarine, gehackte Mandeln oder Nüsse
nach Belieben.

Herstellung: Von ungefähr 200 g Mehl, der in
der Hälfte lauwarme: — nicht heißer — Milch
vergriffenen Hefe ein Hefestück herrichten und
30 Minuten zum Gehen in die Wärme stellen.
Alsdann sämtliche anderen Zutaten, roletzt die
weiche Margarine unterkneten, energisch verschaffen und locker schlagen, den ziemlich festen
Teig knapp bleistiftdick austreiben, so auf ein
gefettetes Tuch ordnen, daß rings ein dreifingerbreiter Rand frei bleibt und mit einem Tuch bedeckt 40—60 Minuten aufgeben lassen. Nun mit
geschmolzener Margarine bestreichen, den Auflagezucker nebst Mandeln überstreuen, in Ahständen von 2 cm haselnußgroße Margarinestückeben darauf legen und bei flotter Hitze goldbraun bocken. broun bocken.



Perser-Teppiche Deutsche Teppiche Gardinen Decorationen

Grösste Läger! Niedrige Preise! Nur Qualitätsware.

K 1, 5a Breitestr. K 1, 5a

Filet-Bett-u.-Tischdecken.-Storstreifen rein Leinen, Wollwaren, Strümpfe, Unterkleider, Spitzen,

Konditorei 5chmidt-Belbe

Specialfabrikation feinster Konfitüren

Telephon 3877

Marzipane, Christstotlen, Baumkuchen Pralinen. Weihnachtsgebäcke. Bonbonnieren

Dersand nadt auswärts.

Büromaschinen, Büromöbel Rauchtische, Bücherschränke

"Seifenhaus"

Schwetzingerstr. 118

Telephon 6112 Spezialitaten

Kernseife - Sunlichtseife - Feurioselfe

Schmierseife - Selfenpulver - Toiletten-

selfen-Rasierselfen Geschenkpackungen

Baumkerzen-Haushaltkerzen-Putzmittel zu konkurrenzlosen Preisen.

Füllhalter, Schreibzeuge und sonstigen Bürobedarf

kaufen Sie vorteilhaft in bester Qualität bei Friedmann & Seumer

Mannheim

Pfalzer Hof Fernspr. 7159 und 8159

Sonder-Angebot für Weihnachten! - Großer Posten Zigarren

Guier Ruf Sumatra Stück 9 Pfg. Meisterwerk , groß. Format , 12 ,

Nanon Sandblatt Stück 18 Ptg. Minnesang Sandblatt 20 ..

Nur solange Vorrat!

Buen Aroma Sandblatt ... 15 file oben grannten Breise bewegen sich stark nater den bentigen faluikpreisen; durch die am f. Generaber in Kraff natretene Golfsteute millte vergennnten Angebot zum denputten Preis verbentt werden.

Gabelsbergerstraße 9

Oscar Lißmann Gabelsbergerstraße 9

Unser Weihnachts=Unzeiger (Fortsetzung).

Im Anschluft an den in Rummer 555 veröffentlichten Bundbang burch die in unserem Weibnachts-Anzeiger beteiligten Barengeichafte, vervollständigen wir mit folgendem das Bild der empfehlenden Fir-

Hochiletter

dearfindet 1859 bat fich von Lieinften Antongen aum führenden Haus für Tenvicke und Innenausichmistungen in Siddeutschland entwickelt und genieht allgemein den Ruf einer gebiegenen vornehmen Kirma. Der bekannte Tenvickvalast in der Kunstitrafie, Nos. 11—12. Dirat in großen, lichtburchstuteten Raumen die berrichtlen Erzeugfife orientalifder Anunffunft. Stude ebeifter und feltenfter Uri werben dem figunenden Belieder gereigt, Das von der gleichen Nirma betriebene Tenvich-Engroe-Geschäft führt im größten Rahmen die betvorragendirn Erzeugniffe ber beutschen Tenpich-Industrie vom einfachten Tenvich bis zur volltommenbiten Qualitötsware. Die Ab-leilung Deforationen, Möbellioffe und Gardinen ichlieft fich in groß-Maiglier Beife ben anberen Abieitungen an.

Bobema-Pifore bielben meribeftanbig!" Unter biefem Motto bleter bie beftbefannte Mirma

Jojef Herrwerth, G. m. b. S., Weinbrennerei und Liforfabrit, Mannheim-Raferial

für die bevorsiehenden Westtage ihre Qualitätserzeugnise an. Genannte Rirma, die als Chelobst-Brennerei bereits auf ein jahraebutelanges Bestehen gurücklichen tann, bat ber neuen Richtung folgend,
ihrer Brennerei ebenfalls eine Lifofigheit auf moderniter Grundlage
engenliedert. Die in über 30 verschiedenen Geschmadsrichtungen auf
Grund altbemährter Resenturen beroeffelten Lifbre sind über aanz Deutschland verbreitet und konkurrieren überall mit den führendfien Marken underer Zeit. Schon die originelle Aufmachung und eigenerfige Ausskattung famtlicher Sorten geben ihre eigene Nichtung und kellen eine einzigartige Reuhelt dur. Der Kreund eines guten Trönfens tut gut. fich in Andersacht der überaus forgenvollen Zeit biefen Labitung in gehoren des giftestants diefen Sabirunt ins Saus zu nehmen unter Wahrung des altbefannin Eprichwortes: "Wer Coraen bat, bat auch Lifor.

Wir bie Schmudung bes Babentifches mit lederen Sachen bat bie

Konditorei Schmidf-Belbe, D 2, 14

befordt. Diese Spesialfabrik feinfter Konfitüren, bietet Marzipane, Ebrifftollen, Baumtuchen, Pralinen, Weihnachtsgebade, Bonbamieren etc, aus seinften Stoffen und in schönfter Auskihrung, Richt übersehen darf werben, daß alles von diesem Geschäftsbaus Gebotene Eus eigener Nabritation ftammt und baber nur Qualitätsware ift.

Die Firma

Friedmann u. Seumer

Enterhalt aufer ihrem reidibaltigen Loger in familiden Buromoid and Buroeinrichtungen auch noch eine große Auswahl in Klub-Empfanuszummer-Garnituren. Buderichränfen, Gerrenzim-Rauchilicen. Rotenfiandern, Rotenichränfen, Riuraarberoben, bitern, Schreibzengen und familichem Burobedorf, wovon eine Musmahl in ihrem Saben (Blatger Sof) D 1, 5/6, au feben ift

Mag Reller u. Cie., G. m. b. f).

ber ibrer Greftbandlung eleftrotechnifcher Bebarfsartifel in M 1, 2 einen Musitellungeroum und Lager angegliedert, bas eine Rulle praftalien findet man hier gediegen gearbeitete moderne Beleuchtungs-farper, Kronen, Tifch- und Ständerlampen, Geibenschirme, Marmor-ichlen, Kaffeemaldunen, Heisavparate, Bügeleifen etc. in reicher Art zeigt bie Firma

Linfe u. Berbft, Breifeftrage, J 1, 8

in aediegener Ausführung und größter Ausmahl. In der Külle des dier Gebotenen ist zweifellos vieles, das ichon längst auf dem Wunlch-zettel der Hausfrau an erster Sielle steht. Besonders bervorgehoben au werben verdient die große Auswahl in Sparberben von bochftet 3medmähigfeit.

Bel der Firma

B. Rietheimer, Mannheim, R 7, 32

findet man alles, was an Inftallationsartifel für Wasser, Gas und Eleftelatät erforderlich ist. Die Kirma bot es verstanden, aus kleinen Antonaen bervor fich au einem anoesehenen Unternehmen auszubausen. Sie kann heute sealichem Bedarf Rechnung tragen. Im Laufe dieles Jahres errichtete sie im Hause Traitteurstraße 52 ein modernes aröseres Berfauschofol. Die darin ausaektellten Gesenstände in abenbesauer Branche dürften auch den allerkeinlten Geschmad bektebigen, deuptsächlich was sanitäre Cinrichtungen wie Badewannen, Badeölsen etz und die bekannten Gasherde von Junfer u. Auch betrifft. Ein Besoch der Pokalitäten zusat manchersel pratisische und reizenste volle Welhrachtsgeschenke für den Gabentiich.

Einen Artitel. für ben feber Befer ficher Interelle bat - Solen führt das Spezialbaus

Gebr. Müller, H 3, 1

Bei diefer bekannten Kirma findet man auch alle übrigen Kleidungs-ftücke in reicher Auswahl für lede Kigur von den einfachten bis besten Ausführungen. Gleichzeitig fei auf ihre Killale Schwehlngerffrafte 98, ble in Rurs. Beife und Mollmaren Bornualidies in großer Musmahl bietet, an biefer Stelle vermiefen.

Schone und babet prattifche Geichente fur ben Gabentifc balt

M. Steinmann, Breiteftrage, K 1, 5a

in reicher Ausmahl und vorallalicher Qualität bereit. An den bier achatenen Kilet. Bett- und Tilchbeden, Storestreifen und Spitzen in nur rein Leinen, würde ficher manche Krau eine Freude haben. Mallwaren für Kinder wie Schals, Sweaters, Mühen etc find in fehr ickönen Carnituren zahlreich ausselent. Erwähnenswert ist, daß die Kirma in Jumverwolle iedem Bunsch Rechnung tragen fann. Der verdöftnismäßig lungen Kirma ist es ichon längst durch Rührigkeit und Umsicht gelungen, das Bertrauen des tausenden Bublitums zu erringen, sodaß sie deute einen großen Kreis treuer Kunden besint: durch Kihrung nur auter Qualitäten ist sie demüdt, diesen kändig zu

Rur ben Bezug von Dufit-Inftrumenten und Dufitalien ift bie

IB. Mug. Reffer jr., C 2, 11

eine fast unerschöpsliche Quelle. Reben erktsassoen Musikinkrumenten. Indehver und Bestandteilen, lindet man dier ein Lager in Musikalien für Kiapier- sömiliche Streich- und Blasinstrumente, Rammermusik, Gitarre- und Mandolinenmusik, das weithin seinesgleichen sucht. Die Kirma dietet dodurch die Möglichkeit auf Erfüllung der weitschendsten Wünsche, Wertwosse Mestleraeigen, noch aus der Wertsätte des versiordenen Geigendauers Kekler, werden sicher ihren Kreund sinden. Rotenalbums mie "Sang und Klang sürs Kinderberz" beide Bände, die allgemein Anklang gefunden baben, sind auch diese Jahr hier porbanden. diefes 3ahr bier porbanben.

3m Bigarren-Spezialbaus

Osfar Ligmann, Gabelsbergerftrage 9

findet der Qualitätsraucher die erlitlaffiaften Zianren und Rauchichafe aus den edesten orientalichen Erzeugniffen mie Sabana,

Brattische Weibnachtsgeschenke in Haus- und Küchenarritein seber Merifo, Borneo, Sumatra, Konstantinopel etc., hergestellt von ber t zelat die Firma lenen Rigarren ftellen ein befonders preiswertes Angebot bar und bilben eine bervorragende Einfaufsaelegenheit für ben Weihnacht tild. Die Breife bewegen fich weit unter den heutigen Kabrifpreisen, da durch die am 1. Dezember de. Is in Kraft getretene babe Gelbsteuer lämfliche Riggerenpreise um das Doppelte des beutigen Breises gestiegen find. Es ist daber doppelt zu begrüßen, dier ein Riogerenfaus zu finden das wirfilch erftilaffige Ware zu billiaften Freisen abalbt. Der aute Ruf dieses seit langerem bestehenden Spe-ziglhauses bietet Gewähr dafür daß die Kundichait mit einer erft-flassigen Ouglitätsware bedient wird.

Der Raucher fel auf bie aftbemahrte Rirma

W. Roob, Breifestraße, T 1, 3

bingewielen. Gie unterhalt die gröfte Reichbaltigfeit in Riggeren Riearetten und Labaten und leat Wert barauf, ihren aufen Ruf als aute Bemasquelle in Rancher-Artiteln durch die aufmertsamfte Bebienung fiets aufs neue zu rechtfertigen.

Eine poraualiche Beauasquelle praftifder Beibnachtsgeichente

Nähmaldinen- und Jahrradhaus 21. Pfaffenhuber, H 3, 2

das nunmehr nabezu 20 Jahre besteht. Diese Kirma bätt die rühm-licht bekannte "Kanfer"-Marke in reicher Auswahl auf Lager und bietet auf ihre Rähmalchinen fünf Jahre Garantie. Der Entwicklung eles Unternehmens murbe baburch Rechnung getragen, baft ibm in P 3, 11 eine Berkaufsniederlage annealledert wurde Kür den Be-na von Kabrradbereitung. Aubehör und Erlanteilen nimmt die Alrma Bfalfenhuber eine tonkurrenglos vorteilbafte Stellung ein. Erwähnenswert ist auch ihre unter sachtundiger Leitung fiedende Reparaturmertftäite.

Die Mirma

hermann Differ, Breifeftrage, J 1, 7-8

ilt befannt als feiftunesfählges Spezialhaus in Rabrrobern, Rabmaldinen, Aubehör und Ersahteilen und Revaraturen. Sie unter bält ein siets reichaltiges Lager in den führenden Marten der frak-radbereifung. Die ihrem Untersehmen angegliederte besondere Ab-teilung für Gummischsen und "Absäne, sowie Keuerseuge und Talchenfampen, ift fast tonfurrenglos.

Bei Bebarf in Schuhmaren empfiehlt fich ein Befuch in bem belt

Schuhlager Gebrüder Major, Schwehingerftrage 39

Bei ber größten Muswahl in allen Gorten Schubwaren für jeben Awed, findet man flaumend bifflige Breife, welche fich tatfüchlich weit unter den beutigen Andrikoreisen bewegen, in einer fellen großen Auswahl. Dank den langiöhrigen Beziehungen zu der Schuhfabri-fation ist die Kirma in der Lage, jedem Gelchmod ausgiebig Rechnung au trogen.

Seifenhaus in der Schwehingerftrage 118

ist eines der aröften und leistungssähigten Spezialhäuser am hießigen Blade. Es sichtet ertiklassige Qualitäteware und sieht bezüglich der Breise im Aufe der dilligiten Bewangsquelle. Ein Blick in die beiden Schausenster sowie in das arohe Berkaufslotal überzeugt iedermann von der reichbaltigen Auswahl in Kernseisen aller Art. Schwierseise. Tollettenseise, Rasserleise, Seisenpolver aller Art. Hausdallsterzen, Weihnachtsferzen sowie Buhmittel. Als Spezialbaus wacht die Kirma mit aröfter Sorgialt darüber, daß sie in der Leistungsfählafeit an der Seinbe warschiert.

Sportliche Rundschau

Magige Winter portmöglichkeiten im Schwar wald Unbeständige Witterung. — Schwanfungen zwischen Frost und Acgen. — Nur leichte Reuschneiblidung. — Ausbeiterung.

Die erste Dezemberwoche bewegte sich in tontraren Wetter-tricheinungen gegenüber dem vergangenen Sahr. Im Dezember 1922 Gelch zu Beginn, gunächst unter mitben Temperaturen Rieberschlag Mit raichem Uebergang zu ausgiebigen Reufchneefällen nit biol-Berbem Frost, ber in den Wäldern die nossen Schneemengen zu Eis tieren ließ und domals mendlichen Schaber in Groats und batforften barch Baumbruch auf weite Flächen anrichtete, wit ien Unframmung man bis in diesen Herbit zu inn hone. Im Beinder 1923 nach wechselsollem Rovemberausgang ein bichter Mirieren ließ Anlot zu Reuschnes am 2. Dezember, der sich Dienstags wiede hate, aber öreich und in der Menge außerordentlich beschrante blied, in-liese auftommender Erwärmung und Regen auch teinen Bestand delte, vereiste und unter allwähllicher Auftförung und abermaliger itrofebildung durch Ausstrahlung eine höchtigefährliche Glatteto-

nicht so verschoben, daß der Stitauf günftiger gefiellt worden wore. Die Riederschlagsmengen waren durchweg gering, weil hober Auftbrudeinfluß von den Alpen ber die Tiesbildung der See nicht Bedenende einen fraitgen Schneefall bringen follte, magu bisber feine Anzeichen vorliegen, ba im gangen Schwarzwald ber Einfing biben Quitoruds überwiegt und iaft völlige Linftfärung hervorstrafen hat, bem Stiffauler nicht geraten werben, Bahnfahrten zu fletleren. Er wird ben Schnee ziemlich suchen muffen und ge Sammariche boben, ba nur über 1100 Meter bas Fahren . nahen geben wird. Und auch de wird des koin manden Krager dem freinigen Untergrund sich zuziehen. Im nördlichen Samarzwold wird allenfalls der Küttenbesiger, der sewiese der über Sonntog kult, eine kleine Jahrt machen können. Etwas besser lie sich dach der kacht in der Sonntog kult, eine kleine Jahrt machen können. Etwas besser is gut. dah kingab eins den teilweife geseierten Samstag (Maris Empfängnis) bit dem Samstag zu einer Stausreife benühen sollte. Im mitileren Schwerzwald sind zurzeit nur wenige gang geschüht liegende Kuntte nach so mit Schwe einpedeck, daß der Sti angezogen werden kann. Muß so der Stiläuser nach Geduld üben, so hat es der Robel-

Ding so der Stilduser noch Geduld uben, so der es der Robeipert jurgeit besser, weil durch die Wechstwirfung von leichtem
Rendanee, Frost, Regen und wieder Frost eine teilweise völlige
Bereitung der Straßen und Wege eingetreten ist. Gerobelt sann die
Bereitung der Straßen und Wege eingetreten ist. Gerobelt sann die
Bereitung der Straßen und Wege eingetreten ist. Gerobelt sann die
Bereitung der Geroben und Begen und Bedinen
Berseitungen mell die schünenden Schnerander an Wegen und Badnen
bollstrammen sehlen, sodas die Gesahr von "Entglestungen" start Der Gistauf bat infolge ber wechselnben Temperaturen auch für möftige Mögli bleiten, fich zu betötigen, wenn auch ba, mo Eis-Schnen benithbar find die nachteitige Einwirfung einer ftarfen Schneebede fehlt. Im großen ganzen muffen der derzeifigen Loge nach die Wintersportungslichkeiten im Schwarzwald als in bemet werben, wenn auch das eingetretene icone Welter, dem aber Bestand zugeschrieben wird, an fich icone Tage bringt Die beraturen find außererbentlich ichwantenb und bewegen fich in bern Lagen von 800 Meter amifchen awei Grab Kalle und vier Brab Barme togsüber, in höberen Lagen murben ble feche Grab berteifingt, fieleend bis um den Rullpuntt. Ban einem winterlichen Charafter bes Wettere fann bemnach nicht gesprochen werben. W. R.

tiner Glugveranftaltung eines Ententeftagies.

Briefe an den "General=Anzeiger"

Jum Preisabban

Ich bin ein irariamer Raucher — aeworden. Es acht auch io. Aber hin und wieder rauche ich gerne eine Rigarette nach Tisch oder am Abend. Da bade ich mir nun eine vanz aute Rigarette um 4 Bfa. heraussefunden. Als ich gestern in mein gewohntes Geschäft gehe und meine Marte versange und wie gewohnt die 20 Etstä mit 80 Big. dezahlen will, erstärt der Berkäufer mit freundlicher Miene, die Rivarette kostet nun 5 Bfg das Stüdt. Ranu soge ich, disder kostete sie doch nur 4 Bfg. Ig, erwiderte der Berkäufer, sie kostet leht 5 Bfg. Warum denn? Es ist die Gold dand er ole in Kraft getreien, deshalb kostet sie koldbass kalkulierte Ware nach zehn man wertbeiländig eine auf Goldbass kalkulierte Ware nach zehn Tagen faust, ist sie um 20 Bfg. im Breis gestiegen — und das dat ganz allein die Goldbanderole gesant 3d bin ein frarfamer Raucher - geworben. Es geht auch fo

Mildwerfeilung

Alden einem wirklichen Reuichneefall war eigentlich nur un-mittelbar bei Monatsbeginn in den allerhöchsten Lagen des Schwarz-volldes zu sprechen, aber auch diese rechtsertigten nicht die teilweite in die Zeitungen gesangte und irrige Meinung, die von Schwe-fätzen sprach, daß der Feldberg 30—40 Zentimeter hätte, während varier 20 gemehrt waren. In Wirtlichkeit hat sich die Situation Bedauernsmerten fich Tag aus, Tag ein biefe unwürdigen Ruftanbe gefallen laffen, Die jeber bnaienlichen Maknabme Sohn iprechen Ffihrt boch gerabe bas enge Rufammenpferchen fo vieler, mand ichmer leibenber Berfonen, oft jur Berbreitung gefährlicher Infetigenstrantheitent Diefe Ruftande reifen fich murbig ber fläbtifcher lionskranscheitent Diese Auslände reihen lich wurde der nadischen Gaserneugung an, die minderwertiges Gas mit baldem Heizwert motlen Gold markreisen an ib aldem Heizwert motlen Gold markreisen an ich unolücklichen Einwohner dieser Sindt absetzt. Webe dem Michkandlen, der seine Milch is streden wollte, wie die Stadt Mannheim ihr Gas. Er sabe isnati im Kittchen! — Was müssen dier wellende Krende über die in Mannheim bereichende linstite der Michpolonaisen den-fen? Schon in unserer Nachbartiade Keidelbera wird den Leuten die Milch pore haus gebracht! Gollte bas bier nicht auch geben? Mar arelie nur aus dem Seer der Erwerhslofen ein voor Dukend braver, tuwerlöffiger Leuie beraus, asbe jedem einen Stokkaren und lasse den armen Kranken, Greifen, Wöchnerinnen, viel gevlaaten Müttern nim, wie anderswo, ihre Milm vors Haus bringen! Das märe sicher kein Lurus, auch dei den beutigen Zeiten nicht, und sedenfalls mindestens ebenso zu rechtsertigen, wie die Autosahrten des leitenden Kranfenbauschirurgen von Robebach nach Mannheim und abnilidies Ein emporter Menidenfreund.

Die Jinjen der Banken

Der in Ihrer Abendaeitung vom 1. ds. Mis. veröffentlichte Ar-titel eines Gelchäftsmannes mit ber Ueberschrift: "Die Rinfen ber Banten", bat mich in meiner Eigenschaft als Bantjachmann veranlaftt, mich au biefer in lehter Zeit so viel umftrittenen Krace au äustern. Wie aus bem Eingesandt bervorgeht bat ber Gelchättsmann einen Baviermart-Aredit in Höbe non einer Billiarde ausgenommen, der also auch in Baviermart aurückausahlen ist. Soviel mir befannt ist, rechnen die hiefigen Banken eit 1. Revember ds. Is. für Bapiermarf-Aredite eine tagliche Gebuhr von 20 Brogent, bi Provifion, Rinfen und Entmertungerifito einichlieft. De Brovilion, Jinsen und Entwertungerillto amanient. Da der Herr Einsender anicheinend bereits eine Abrechnung der Bank lür 30 Tage vorliegen hat. so ist anzunehmen, daß der Daviermarf-Aredit am 1. Aovember in Ansurad genommen worden ist. Da der Redit aunächt für fünf Tage denöligt wurde, waren am 5. Aovember (einschließich 20 Brozeni Gebühr für fünf Tage) insgesamt zwei Billiarden auräckzichen. Die Rückschlung sonnte nicht erfolgen: forunglich emiliebenen 1 Billiarde im Berlaufe eines Monats auf 64

Billiarben ericeint gunachft gang ungeheuerlich. Bie aber ichon oben erwähnt, lebliefit der filr den Monat November in Betracht tom-mende Gebührensan von 20 Bros. das Entwertungsriffto und awor. wie aus nachfolgendem Beifpiel erfichtlich ift, in der Sauptiache biefes

Bei Entnahme des Kredites am 1. November wurde der Dollar in Berlin mit 72,5 Milliarden natiert. Um 30. November lautete die Berliner Roti, auf 4 200 Milliarden Mark. Amiliaten der Zuanfpruchnahme und der Rückschlung des Kredits ist also eine rund 5 8 f a.c. Entwertungslation auf die entnommene Kredissumme von 1 Billiarde Papiermark anwenden, is ernicht sich, daß in dem aurückberahlien Bapiermarkeiran von 64 Billiarden rund 58 Dilliarden auf de politere fünf Lage und is fort die noch Milaut der 30 Tage und is fort die noch Milaut der 30 Tage auf ie weitere fünf Tage und so fort bis nach Ablauf der 30 Tage, verzeichnen, daß durch die amiliche Awonosnotis die Barbermarf leit 20. Rovember fünftlich auf 4 200 ie Dollar gehalten worden ist. Das tannte iedoch von den Bankleitungen nicht vorbergelehen werden und man bat baber ben Gebührenfan für bie Bapiermart-Arebite in ber Annahme einer weiteren forten Bericklechterung ber Mart eben mit 20 Brozent feltgebalten. 3ch möchte nur barauf hinweilen, ban ber Dollar am 19. Rovember mit 2 520 Milliarben amtlich notiert wurde, möhrend bie millich Beite 2000 Milliarben amtlich notiert wurde, Rotin vom 20. Rovember auf 4 200 Milliarden lautet, also innerhalb einen Lages eine Berickschierung von ca. 1 700 Milliarden, d. h. rund 70 Brozent! Hätte lich die amtliche No-tis der Wark, wie ja l. It. allgemein angenommen wurde, in den felgenden Tagen auch nur annabernd in diefem Musmaß weiter ver-ichlechtert, fo wurde ber von ben Banten berechnete tägliche San von 20 Brozent bei weitem nicht genügt baben, auch nur bie Entwertung au deden. Wie feber Raufmann in ber genenwärtigen Beit aur Er-Ein Banffadmans.

Rodymals die Hundeplage

Rur einige Zeilen der Entgegnung an den "Tierfreund". Dog mein Eingelandt unter obigem Stickwort eine Entgegnung finden mein Eingesandt unter obigen Stichtvart eine Antacanung linden mürde, wuste ich im Boraus, denn es gibt feine Sache, die nicht miderfeat werden könnte. Daß man aber alles, was in meinem Eingelandt gusgeführt wurde, totschweigt, das darf nun doch nicht unde antwortet deiben. Wenn der "Tierfreund" meint, daß seine Liedhaberei niemand etwas ungebe, so irrt er sich, denn ieder, der unter der Unsauberfeit und kanstigen Unannehmlichteiten. die die mullender Unsauberfeit und kanstigen Unannehmlichteiten die die mullen halt herumstromernden flunde verursachen, zu seiden hat, innn lier ein Beto einsegen. Der "Tierfreund" ivricht von einem Hündigen, einem Tierchen, das wenig Nahrung begniprucht, das int Küchen-abfällen und Knochen vorlieb nimmt. Bon den großen hunden, die Rübel voll beanspruchen, spricht er nicht. — Alfo noch einmal: Gest ber Mensch, bann bas Bieb.



Sprechapparat

Alleinvertrieb für Voxfabrikate: Tel. 8123 Spezialhaus Egon Wir ter C1, 1

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Die Wirtschaftswoche

Wiedererweckung der Papiermark? - Die Zukunft der Rentenmark. - Die Wirtschaftskrisis

Papiermark, die schon gestorben war, zu neuem Leben erwecht werden? Fast scheint es so. Die Einstellung der Notempresse, die Aufsaugung großer Papiermengen durch die Ausgabe von Renienmark und die Betonung durch die Ausgabe von Renienmark und die Papiermark das einzige gesetzliche Zahlungsmittel in Deutschland bleibt, hat eine Papiermark
Zahlungsmittel in Deutschland bleibt, hat eine Papiermark-Zahlungsmittel in Deutschland bleibt, hat eine Papiermarkhnapphrit und eine plötzliche wesentliche Höherbewertung
der Papiermark im Anslande im Gefolge gehabt. Die Papiermark wird wieder gern als Zahlungsmittel genommen, sie
wird sogar gehamstert und mit Aufgeld bezahlt, Der Währungswirrwarr schafft eben immer neue Psychosen. Da die
Besserung der Mark die auswärtigen Devisenkurse den visher künstlich niedrig gehaltenen Berliner Devisenkursen an
nlichen, ja sogar die auswärtigen Devisenkurse teilweise
unter die Berliner Dollarnotiz gedrückt hat, so hoffen spekulative Elemente, mit der gebesserten Papiermark Devisen im
Auslande oder im besetzten Geblete günstiger erwerben zu
können, als in Berlin. Da Geschäfte dieser Art nur unter
Umgehang der Gesetze von Schlebern durchgeführt werden der
könnten und die vorhandenen Papiermarkbeträge noch
könnten und die vorhandenen Papiermarkbeträge könnten

könnten und die vorhandenen Papiermarkbeträge noch
könnten und die vorhandenen Papiermarkbeträge noch
könnten und die vorhandenen Papiermarkbeträge könnten

könnten und die vorhandenen Papiermarkbeträge noch
könnten und die vorhandenen Papiermarkbeträge noch
könnten und die vorhandenen Papiermarkbeträge noch
könnten und die vorhandenen Papiermarkbeträge noch könnten und da die vorhandenen Paplermarkbeträge noch immer gewaltig sind, muß der ernsthafte Geschöftsmann vor einer Ueberschätzung der plötzlichen Papiermark besserung gewarnt werden. Welt wichtiger ist es, daß Devisen und Goldanleihe herauskommen, daß die Reichsbank die Markbesserung dazu benutzen ihre Golddevisenbestände im Auslande aufzufüllen, so daß ihr der Uebergang zur wirklichen Goldnote und in der Zwischenzeit die Aufrechterhaltung stabiler Devisen- und Goldmarkkurse erleichtert wird. Eine Herabsetzung der Devisenkurse, wie sie vielfach an den "schwarzen Börsen", aber auch im Warenhandel "befürchtet" wird, sieht kaum in Aussicht. Las würde einmal die Rentenmark diskreditieren, da ja dann Goldmarkpreis und damit der Preis der Rentenmark sinken wurde. Und zum andern wurden die Geldeinnahmen des Staates aus Goldsteuern und Goldtarifen zurückgehen, so dall der gesamte Staatshaushalt von neuem in Unordnung geraten würde. Im Warenhandel und in der Gesamtwirtschaft wurde dann ein neues Durcheinander entsteben. Aus illen diesen Gründen muß man der plötzlichen Höherbewertung der Papiermark im Inlande skeptisch gegentherstehen. Die Regierung sollte so schnell als 1 öglich ein festes Umtauschverhältnis zwischen Papiermark und Rentenmark festsetzen, damit nicht schließlich aus der früheren Flucht aus der Papiermark eine Flucht aus der Rentenmark herauswächst. Das Hauptziel muß Stabilis in das beine in das Beispiel Oesterreichs, wo von der Stabilisierung der Krone eine langsame Genundung des Wirtschaftslebens ausging Die Reichsmark muß die ihr durch die Markbesserung zuDie Reichsmark muß die ihr durch die Markbesserung zuGeldenden Devisen zur Peschleunigung des Ueberganges zur Gelden berützen, zumal die rhelnische Goldmark Gelden berützen, zumal die rhelnische Goldmark Gelden aber muß der Markbesserung. Auf diesem könnte uns auch der Auslandskredit vorwärts helfen, von dem neuerdings die Rente muß der Auslandskredit vorwärts helfen, von dem neuerdings die Rente muß der Auslandskredit vorwärts helfen, von dem neuerdings Reichsetal durch Stelgerung der Goldeinnahmen und Einschränkung der Ausgaben ins Gleichgewicht gebracht

Die Wirtschaftskrisis wird durch diesen Preis-wirtwart und durch die schwere Last, die der Micum-Ver-trag den deutschen Kohlenverbrauchern auferlegt, weiter veracharft. Der Auftragseingang geht weiter zurück, die Geldknappheit steht aber einer Vorratsenfertigung im Wege. So steigt die Zahl der Arbeitslosen und die unproduktive Ausgabe für Arbeitslosenunterstützung.

Die Börse

gerist von einer Krisis in die andere. Eben erst war sie durch den Zusammenbruch einer Heihe von Bankfirmen in inruhe versetzt worden, die Trillionenverluste dadurch erlitten hatten, dall sie zur Durchhaltung von Effektenposten große Geldverpflichtungen zu hoben Zussätzen eingegungen waren. Kaum halte sich die Erregung und die Unruhe über diese Insolvenzen, die vor allem die enreife Leitung vieler Bankfirmen durch geschäftsunkundige Persönlichkeiten be-wienen, gelegt, als plötzlich große ausländische Verkäufe in deutschen Industriewerten, die zeitlich mit der plötzlichen Besserung der Mark im Auslande zusämmenfielen, neue Unrube und neue scharfe Kursrückgänge über die Börse herein-wechen ließen. Das Dunkel, das über diesen ausländischen, menplsächlich holtandischen, Effektenverkäufen lagert, hat hauptsächlich hollandischen, Effektenverkäufen lagert, hat sich noch immer nicht gunz gelichtet. Es dügtte sich einmal im wirkliche Austandsverkäufe im Zusammenhange mit dem Micum-Vertrag handeln. Das Abkommen der Ruhrindustrie wurde besonders in der Austandpresse überaus ungünstig für die künflige Bentabilität der beteiligten deutschen Industrien beurteilt. Dazukam, daß das Austand deutsche Effekten ja vielfach nur zur Verwertung von Marknolenbeständen, als diese gänzlich werlies zu werden drohten, erworben hatte, und nun, angestehts der Besserung der Mark, wieder den umgekehrten Tausch vornimmt. Zum Teil waren wohl auch diese auffallenden holländischen Verkäufe, die den Kursdruck täglich verstärkten, in Wirklichkeit rheinischen Ursprungs. Die Wiederaufnahme der Arbeit an der Ruhr und die debei in Erscheinung tretenden ungünstigen Produktionsdie debei in Erscheinung tretenden ungünstigen Produktions-bedingungen zwingen die Ruhrindustriellen zur Aufbringung großer Geldmittel, die, da Markkredite nicht mehr und Renlenmarkkredite noch nicht in genügendem Umfange zur Verförung siehen, durch Abstellung von Aktienpaketen be-schafft werden müssen. Dabei ist darun zu erinnern, daß gerade die rheinische Industrie im letten Jahre vom Standpunkte der Sebstanzerhaltung aus große Mengen Industriepapiere thesauriert hatte. Möglicherweise spielten bei diesen Verkhufen auch Devisen-Arbitrageneschäfte eine Roller man will die hohen Mastanschaften gegen. Anslande zum Ankauf von Devisen im Austausch gegen Effekten verwenden. Dazu kamen Verkäufe des Waren-handels, der durch die Preisrückgänge, die als Folge der Markbesserung eingetreten sind, geswungen wird, zur Durchnaltung seiner Warenbestände und zur Abdeckung von Markkrediten Elfekten zu verkaufen.

Die Borse neigte anfangs angesichts der Markbesserung ebenfalls zu einer Umwandlung von Effekten n Papiermark, zumal diese Besserung der Mark das Houplmotiv der letzten Effektenhausse, die Flucht aus der Mark in die Sachwerte hinein, ausgeschaltet hat. In den letzten Tagen war die Börsenspekulation eber zur Auf-nahme des herauskommenden Effektenmaterials und zu Hickkaufen geneigt, wenngleich die underehsichtige Lage des Geldmarktes und die innerpolitische Lage
nach wie vor zur Zurückhaltung mahnte. Der Geldmarkt ist
woche fast durchweg Rückgänge. Stark geworfen wurtwar etwas flüssiger geworden, aber noch immer fehlen die
Hauptgeldgeber, die Banken, sie sind infolge des Dahinsehwindens ihrer Depositen als Geldgeber nach wie vor fast
dau noch eine kleine Besserung durchzusetzen.

Unser Berliner Ho-Mitarbeiter schreibt uns: Solt die | Die Ansichten über die Entwicklung des Borsenzwingen könnte.

Stark gesucht waren die einhelmischen Renten-werte, vor allem die Kriegsanleibe, sowie Pfandbriefe und Industricobligationen im Zusammenhaure mit der Reichs gerichtsentscheldung über die Hypothekennufwertung. An der Borse bezweifelt man, daß das Reich und die Kommunen angesichts ihres Finanz-elendes eine wesentliche Aufwertung werden bewilligen können.

Die Mannheimer Börse

nahm die Meldungen über die gebesserten Markkurse aus dem Auslande mit ziemlicher Ruhe auf. Solange die Reichsbank nicht volle Zuteilung zu den jetzigen Devisenkursen vornimmt, glaubt man umsoweniger an eine Aenderung der etzigen Basis, als das Zentralinstitut sich doch zunächst einen Devisenbestand anschaffen muß, der eine Ausnutzung der Jetzigen Lage zuläßt. Der Wochenverlauf hat den Aus-weis der Reichsbank zum 15. November gebracht, der als Rekord-Ausweis einzig in der Geschichte des Instituts dasteht. Da am gleichen Tage die Reintenbank ihre Tätigkeit nufgenommen hat, mußte die Reichsbank mit dem 15. Novbr-die Diskontierungen von Schatzwechseln einstellen. Wie reichlich diese Inflationsquelle gestossen ist, deren Abdammung einen wesentlichen T.il zur Gesundung der deutschen Geldwirtschaft und der Staatsfinnegen beltragen wird zeinte das Anwachsen der Schatzwechsel um 164 Trillionen Papler-mark hinnen Wochenfrist, wobei allerdings die Frage affen die Rede ist. Man spricht insbesondere von der Wieder-aufnahme von Verbandlungen um einen englischen Kredit über 100 Millionen Goldmark. Nach dem soeben bekanntgewordenen Ausfall der englischen Wahlen sind die Aussichten von dorther vielleicht etwas besser geworden als sie bisher waren. Auch von einem amerika-nischen Kredit ist wieder die Rede, bei dem es sich um 70 Millionen Dollars handeln soll, die zur Finanzierung von Lebensmitteleinführen dienen und damit gleichzeltig den amerikanischen Farmern eine Absatzmöglichkeit eröffnen

Die Geldverhältnisse haben sich etwas gebessert, dech steht bekanntlich am 15. d. M. wieder ein neuer Steuertermin bevor. Uehrigens haben gutem Vernehmen nach die Mannheimer Banken und Bankiers der stabiler gewordenen Mark in ihren Kreditgebühren Bechnung getragen, indem diese eine erhebliche Ermäßigung erfahren haben. Ob davon nuch eine Anregung für das Effektennaben. Ob davon nuch eine Ahregung im das Erregues geschäft ausgehen wird, erscheint zurzeit fraglich. Dieses lag sehr ruhig, was sich naturgemäß auch in den Umsätzen ausdrückte. Eur die nächsten Wochen rechnet man auch noch nicht mit einer Umstellung des Kurszettels auf flentenmark, so daß die Ankündigung eines Berliner Blattes, daß die infolge des Ausfalls der Börse am 24. Dez.
Blattes, daß die infolge des Ausfalls der Börse am 24. Dez.
völlig börsenlose Welhnachtswoche der Verbereitung auf eine solche Umstellung nutzbar gemacht werden würde, wohl kaum zutreffen wird. Der hiesige Kurszettel hat in dieser Woche eine Erweiterung erfahren. Die neueingeführten Aktien der Rheinmühlenwerke Mannbeim stellten sich bei der ersten Notiz auf 4500 bz. G., am Wachensehluß, der alleemale festen was auf 5500. Wochenschluß, der allgemein fester war, auf 5500,

Im Freiverhebr

wurden zuletzt folgende Kurse (in Billionen Prozent, ohne jede Verbindlichkeit) genannt:

| wurden zuletzt folgende Kurse (in Billionen Prozent, ohne | jede Verbindlichken) genannt:
| Bad. Elektrizitätsw., alte 0.5 G. — B. (Vorwoche 0.9 G. 0.75 Br.); Bad. Motor-Lokom., alte 1.2—1.3 (1.6—2); Bam. nentaler Tapeten, alte 6.0 G. (9—10); Bassermann 1.2—1.6 (1.8, 2.2); Brown, Boveri u. Cle. 1.8—2.2 (2.5—3); Bugatti 0.2—0.25 (0.25—0.325); Dt. Südamerik, Ex. u. Imp. 0.2—0.25 (0.35—0.40); Deutsche wörner-Werke 1.0 — (1.9 G.); Dörfflinger 1.0 (1.9); Fischer Wilh. 0.5 G. (0.7 G.); Flinck Bronce, alte 0.225—0.275 (0.3 G.); Frankische Türen 0.8—0.9 (1.0 G.); Fritz Schuh 1.0—(1.2 G.); Germania Linoleum 18 — (32—35); Gonsenheimer kons., ig. 1.0 — (1.5 G.); Gummiw, Neckar, alte 0.11 — (0.15 G.); Hansa Konserven, ig. 7.0—9.0 (8.5—9.5); Hansa Lloyd 1.5—1.8 (1.8—2.2); Heffische Kunstmühle 25 — (30 G.); Helveiln Konserv. 7 — (10 G.); Herrenmühle Genz 2.5—3.5 (4 G.); Hessenmüller — 0.6 Br. (1.0 G.); Hoffmann Söhne 0.5—0.55 (0.6—0.8); Hohenlohe Nährmitfel 5.0—0.0 (12 G.); Interbohr 0.55—0.65 (0.8—0.30); Itterkraft 4.0 — (7.0 G.); Kalser Otto 8.0 — (10 G.); Kaweco 0.8—0.9 (1.0 G.); Kreichgauer Masch., alte 0.6 G. (0.8 G.); Krügershall 10 (14 G.); Kühnle, Kopp u. Knusch 5.0 (6.0 G.); Leo u. Söhne 0.6 (1.0 G.); Löwenwerke 1.5 (2—3); Ludwigsburger Porzellan 1.5 (2 G.); Mannheimer sintionäre Motoren 2.5 (2 G.); Melliand, Chem. 1.0—1.4 (1.2 G.); Mez Söhne 5.0—5.6 (6 G.); Mohr u. Co., Holz a 5.0 (7 G.); Oliga 2.0 (3 G.); Pfalzbrennerel, jg. 2.0 (1.5 G.); Rastatter Wangon 2.0 (2.5 G.); Rhein. Eisengießerel 0.5—0.6 (1.0 G.); Rhein Handelsbank 0.15—0.20 (0.25—0.30); Saline Ludwieshall 8.0—10.0 (16.5—18.5); Schuck.

Mannheim 10 (15 G.); Ludwigsburger, Schuck.

(0.8-0.10); Speck Zuckerwarenfahr, 0.5 (0.7-0.8); Stahlwerk Mannheim 10 (15 G.); Ludwigsburger Schuh 0.5 (0.5-0.6); Ufa 2.0 (3.0 G.); Waldorf Astoria 5.0 (6.0 G.); Wünsches Erben 15 (15.0 G.); Knorr Schuldscheine 0.8 (1.0 G.).

Georg Haller.

Transitverkehr deutscher Waren nach dem Auslande

Wie uns die Handelskammer Mannheim mitteilt, ist durch die Ordonnanz Nr. 4463 C.D.D. vom 27, 11, 1923 bestimmt worden, dall Waren aus dem unbesetzten Deutschland, die für das Austand bestimmt sind, im Transitverkehr frei passieren können. En müssen jedoch Belege über den Ursprung der Ware (Frachtbriefe) und die Erfüllung der Zollformalität (Zolldeklaration) vorgelegt werden.

Infolge dieser Bestimmung fällt die bisherige Erschwerung, welche die Inanspruchnabme einer Ausführbewilligung und die Zahlung einer Ausführahgabe gefordert hatte, wes Gefordert wird lediglich Vorlage der Frachtbriefe und eine Zolldeklaration beim französischen Eingangszollamt Nach der bisherigen Handhabung ist wohl damit zu rechnen daß eine Abstempelung der Frachtbriefe beim französischen Einganszollamt für die Erfüllung der Transitvorschriften genügt, so daß ein Transitschein nicht in Ansneuch genommen zu werden braucht. Das französische Zollamt in Mann-heim, Parkring, hat am 4 d M. noch keine Anweisung ge-habt, dagegen lag die Verordnung beim Directeur de Donanes in Ludwigshafen bereits vor.

* Rentenbriefe und Rentenmark. Nach Berliner Informationen sieht die Einführung der Rentenbriefe der Rentenbank an der Börse unmittelbar bevor. Auf diese Weise wird die Möglichkeit geschaffen, Rentenmark wieder in Papiermark zurückzuverwandeln.

* Eisenwerke Gaggenau in Gaggenau (Baden). Der Geachaftsbericht weist (alles in Mill. 4) für 1922/21 nach 202 (3) Abschreibungen 1522 (8) Reingewinn aus, aus dem 200 (3) für im Bau befindliche Ersatzanlagen abgesetzt und 1000 (25) Prozent Distance ausgesetzt und 1000 (3) für im Bau belindliche Ersatzanlagen abgesetzt und 1000 (25) Prozent Dividende verteilt werden. Der Umsatz sei auch der (nicht genannten) Menge nach gestiegen. Aus der Bilanz: Vorräte 553 (26), Kasse 245 (05), Wechsel 507 (0,3), Außenstände und Bankguthaben 7894 (31), andererseits Verpflichtungen 6044 (36). Der Auftragsbestand sei zu Beginn des neuen Jahres für längere Zeit ausreichend gewesen, die Aussichten aber unsicher. Das i. V. auf 50 Mill. & vervierfochte Kapital soll erneut verdonnelt werden. vierfachte Kapital soll erneut verdoppelt werden, die Vorzugsaktien steigen dabet von 2 auf 4 Mill. Be-dingungen fehlen.

Personalien. Die Firma G. Mayer u. Söhne, Mann-heim, leilt uns mit, daß sie ihre seit 1830 bestehende Firma mit sämllichen Aktiven und Passiven in eine Aktien-36 sellschaft umgewandelt hat Als Vorstandsmitglieder sind die langjährigen Prokuristen Heinrich Würth weiß. Karl Reitz und Hermann Reuter bestellt. Je zwei Unter-schriften sind verpflichtend. Die bisherigen Inhaber der Firma, Emil und Adolf Mayer, gehören dem Aufsichts-

Borsenberichte

Frankfurter Wertpapterbörse

Frankfurt, 8. Dezbr. (Druhtb.) Wie üblich am Wochenschlun, ing der heutige Effektenfreiverkehr sehr still Die Umsatze, welche von Büro zu Büro zustande kames, beschrankten sich auf einige Industrieaktien. Adlerwerke Kleyer auf die Kapitalerhöhung weiter gesucht (4 Bill. G.). Siegener Eisenkonstruktionen 20 Billionen taxiert; eise Notierung wird wieder am Montag versucht. Südzeutsche Drahtindustrie weiterhin gefragt. Schubstoffabriken Fulda 2 Billionen. Helmische Anleihen rubiger; das Angebot hat zwar in diesen Werten etwas nachgelassen, doch ist die Stimmung immer noch gedrückt. K-Schatzenweisungen von 1924 ca. 225 000, Zwangsanleihe 1,4 Milliarden. Sparprämienanleihe schwach, 150 Milliarden, 3½ proz. Baden 600 Milliarden, 4½ proz. Hamburger 100 Milliarden, 3- u. 3½ roz. Hessen je 600 Milliarden, 4 proz. Ithein. Hypothekenpfandbriefe 1931er 1,2 1932er 1,4 und 1933er 2 Billionen. Pfalz. Eisenbahnprioritäten 800 Milliarden. Geld bis Montag 6 pCt. schluß, ing der heutige Effektenfreiverkehr sehr still Ein Urteil über die für Montag zu erwartende Tendenz erscheint nur sehr schwer möglich. Vielfach war die Ansicht
vertreten, daß die Haltung fester wird. Benchtung finden
die bis jetzt vorliegenden Meldungen über das Ergebnis der
englischen Wahlen, die zu einer Schwächung der konservativen Richtung zu führen scheinen, was vielleicht nicht ohne
Einfluß auf die künstige englische Politik in der Reparationsfrage bielbt.

Berliner Wertpaplerbörse

Berlin, S. Dez. (Drahth.) Bei der Festsetzung der amb lichen Devisenpreise ergab sich wegen der Zutenaugen und der Nolizen nur geringfügige Abweichung gegen gestern. Die Nachfrage war nuch Devisen ebenfalls in geringem Abnehmen begriffen. Für Effekten schien die Stimmung, soweit bei den nur in geringer Zuhl versammelten Interessenten nine Feststellung möglich war, eher etwas besser zu sein.

and Teststetting		nmarkt			
	Berliner	Devisen	in Milliarden		
Amtilch	0.1	B 7.	G, a.	B. 8	
foliand	1006,000	1604,000	1596/00	1604,000	
Scenos-Aires	1316,700	1323,300	1316,700	1373,36M	
la dissel	193,515	194,485	19 4518	102.522	
he stanta	628,425	63 578	626,430	629,570	
openhagen	750,120	753,880	746 130	1.10 N7U	
tockho m	1104,120	1100,760	1104,120	11796,700	
leisingions	105,740	104,200	103,740	1D4.ZP4	
allen	81,575	182 455	181,345	1107.629	
ondon	18104,500	18245.500	18154,50G	1/4/7/17/20/DEA	
lew York	4159,300	4210 800	4189,500	14 Y 3 CL 254	
arie	223,440	224,8 0	219,450	8.50 JEST	
	130,170	783,830	/30,170	1472 3534	
cliweit		34%370	346,630	440,370	
paniett	546,130			- WW -5-1800	
apan	1995,000	20 B COO	1995,000	ADA USO	
no de Anneiro	395, 10	396,990	395,010	1 KW 3 SU230	
Vien, abg	\$9,810M	60, 150.M	59,850 M	176.000	
rag	12.7,600	124,310	123,660	87.517	
NEOPINAL * * * *	47,281	47.510	47,218	max 800 30	
tudapest	223,440 M	224 0c0 M	223,440 M	32,000	
ohn	11,920	52,080	31,920	34,00	

Schirrant Verkehrsverbesserung auf dem Rhein

Wie wir hören hat die bisher zwischen Rotterdam und Köin bestehende Dampferexpedition der Holland - Rija - Lija dahin eine Aenderung erfahren, dan die Reederei im Interesse des Süddeutachen Handels und der Industrie einen regelmäßigen Güter-Dampfer-Dienst bis nach Mannheim-Ludwige hafen bzw. Karlsruhe eingerichtet hat. Die Dampfer der Linie laufen wöchentlich ab hier bzw. Ludwigshafen samtliche Rheinstationen einschließlich Rotterdam, Amsterdam, an. Ebenso im umgekehrten Verhältnis ab Holland nuch Mannheim-Ludwigshafen. Die Generalagentur für Mannheim-Ludwigshafen liegt in den Händen der Firma Reibel A.-G. für internationale Transporte u. Schiffahrt. Mannheim und ihren weiteren Filialen. Wir verweisen auf die in dieser Nummer erscheinende Anzeigen aus der alles Wissenswerie Nummer erschelnende Anzeige, aus der alles Wissenswerte ersichtlich ist.

Deranforber Trudes und Berteger Truderer Dr Daas Mannheimet General Anzeiger En b d Mannheim F 6 I Deretion Aerteinant Gewer – Clefteraften Aus Wiches Part Werantwortlich für den politichen unt politiureilchaftlichen Teil; fürf Alfchert für das Beurfleten Dr Aris Damwel für Armaunafpellert nich Lefalet Richard Schaffelber, für Sport und Reace auf aller Weitr Willert für Danbelsnachrichten Aus bem Lande Rachbargebiete Gericht aus Beitgen redoftinnellen Teil Arons Kircher für Kunstern Gestand



Gebr. Röchling, Bank MANNHEIM

A 2, 1 (gegenüber Schloss) A 2, 1

Berlin, Frankfurt a. M., Lörrach, Zweibrücken.

Saarbrücken und 10 anderen Plätzen des Saargebietes.

Führung von Rentenmark-Konten.

Erledigung sämtlicher bankmässigen Geschäfte.

Was jeder von der The wissen muß! regider Hygiene der Ehe

mit allgemein verständlichem ärztlichen Vortrag.

Ans dem Inhalt: Nur Gesunde dürfen heiraten / Verschwiegene Krankhelt ist Verbrechen / Geschiechtliches darf nicht Gebeimnis sein/ Schwangerschaft und Geburt sind heljige Naturerschalnungen Das Gifick der Ehe sind gesende Kinder.

Der Pilm ist eigfinzt und bearbeitet von Dr. C. Thomalia / Mil arbeiter: Prof. Dr. Thondler, Rubeckn. Prof. Dr. Moll, Prof. Dr. Wagner, Prof. Dr. Péham, Prof. Dr. Spitzy.

Von Dienstag, den 11. bis Samstag, den 15. De-zember in den Palast-Liebtspielen, J1. Katen im Vorverkauf bei Heckel, O 3 10, im Manheimer Musik haus P 7, 14a. im Blumenhaus lattersall. Schwetzingerstraße 16 und im Verkshraverein Rathausbogen 47/48.

für Kohlengroßhandlung Mannheims Begahlung gefucht.

Offene Stellen

Resucht. Angebote unter P. O. 131

Jüngerer, tüchtiger

arbeitsfreudig und zuverläs-

sig, für dauernde Stellung

gesucht, Ausführliche An-

gebote mit Zeugnissen an

Albert Imhoff

Erste Mannheimer Wurstfabrik, G. m. b. H.

K 1, 8 11,

Grosses Verlagsunternehmen

Südwestdeutschlands

hot fir bine führenden Tageaseitungen

Spezial-Vertreter

Mannheim und Umgegend

eftenn eingejührt ist Berren, bie rep ajemileren ind mirtiche Erfolge nachweilen tommen, bevon an efter Bolitien bei guten Berbienstmöglichteiten beiteben fich ausführlich zu bemerben.

Ungebote unter F. T. ORRD an Mia-Saufen fieln & Bogter, Frontfurt a. M. G20:

brinke-Industrie in Speyer am Rhein sucht z. mögl sofort. Eintritt gewandten Kaufmann mit guter Allgemeinbildung als

Buchhalter u. Korrespondenten

gesucht.

Judwig Hochstetter, am Medplatz.

Wir suchen

Kontoristin

Kassiererin

Warenhaus KANDER

Privatbliro.

in haldigem Eintritt. — Nur bestemploble Damen wollen sich persönlich vorstellen

hilge, in Buchhaltung erlahrene

Rur folde Damen moben fich melben, bie in ber fanche vollständig fiem find. "5728

gere, füchtige Verkäuserin

Größeres Unternehmen der Ge-

ber bei Induftrie und Sandel in

an die Geschäftsstelle d. Bl.

perfekten

Für baldigen Eintritt durchaus

Erftelaffiger bilangficherer

fchafteftelle bes Blattes.

Selbständiger

für ftumbenweife Betatigung foiott gelucht. Eingebote unter P.K. 90

ale Borftand einer umfangreichen Sampt-

Geff Ungebote unter F. M. 1 an ble Gefchafte-ftelle Diefes Blates erbeten. 70750

Durchous periekte Stenotypistin

mit guter Mugemeindelbung, guten fennich, Sprach-tenntniffen, Sidgeiger Pragie, febr gut vertraut mit allen vortomusenben Burparbeiten und fehr guten

Tüchtiger, energifcher Rouimann (Inhaber einer ungejeb fubb Ferma) beabfichtigt mit

ca. Dreitausend U.S.A. Dollars

evil, mebr, Betoillgung an erittoff gebieg. fauten ob. techn, Unternehmen, wo Gickerheiten norhand u. Mitatbeit in Geichäftsleitung möglich *5733 3mereffenten geben Eilangebote unter E. Z. 80 an die Geschäftigt b. Bl. ober Boftichtlehlach 102 Mannheim.

Verkäufe

ohne Getriebe, tomps, mit Conti-Bereitung, gum Freife von 1200 Goldmort

Su efficien Eugen Hesserschmidt. Augusta-Anlage 12, bei Boob.

Lagerplatz
ca. 1000 qm. evil mir eingerichtetem Gelchaft.
zu verlaufen. Angebote unter F. B. 21 an
bie Geichäftsflelle b Bi. *5706

Große Einenbahn | Cutaway m. hole. Mahmus gubeb u 2 Pameau pretom su vert "5712 Bahermayer, Bahermayer, Skar-Bolelitrahe 18, IV. r. | Bahbender, Gertee feid-firehe 41, IV. r. "5717

labrikneues

gniffen tucht per joinet ober 1. Banuar 1934 trauens liellung Sefreidein) in größ, Industriemerf Angebote unt B. O. 3 an die Geichafteft. 1930

Für das elegante Heim

Eine wirkliche Freude

Elektromophon

der vornehme Sprechapparat läuft elektrisch geräuschlos

stets gebrauchsfertig — unlibertroffene Wiedergabe.

Pür jedermann im Preis erschwinglich!

ODEON-Musikplatten und Apparate

0 3, 10 K. Ferd. Heckel Kunststr.

Rechne mit

80°

Ermäßigung der Büro-Unkosten

General - Vertrieb:

Fernspr. 6148 u. 6057.

Welhnachtsgeschenk!

Prachty. Bandonion

Kinderwagen

Brandt, Linbenhoffte 102

Schnauzer

1 's Jahre alt, furghaarig icht wach am, gut. Natien länger zu vert. *5716 Lorginaftr. 15, fints

Kauf-Gesuche

Lebensmittel- od.

Zigarren-Geschäft

Grundstücke

Häuser, Geschätte, Villen

Landhäuser, lendwirtsch.

Anveses

kaufen;

Finanzierungen, Hypo-

Hukmbesdultungen, Gesullschaftsgrändungen

Tellhabergernde etc. arledigen Sie nuz durch E205

Gehr. Gänswein Immobilien, Handels und Finanz A. G. Zentraldirektion

Menabeim, L 10, 8

Telephon 5595

im to- and Amland.

it Rebenraum fofort ob.

Umftendehalb bill gu vert, Pianina, Liaffe A. jait neu 4 Stühle mit Lebersth Biffinger. Roeinnillenstr. 7. pt. *5783 In iconer Wohnlage befindliches guigevource Haus iff unter günitigen Beb. preinm gu verf. B744 Angebote unt. P. J. 90 an die Gelchaftnftelle. Weihnachtsgeschenk!

buchhaltung bon großer Mafchinenfabrit Salonmöbel jum möglichit balbigen Gintritt bei hober

*5738

In fi. Donahalt *5667

Alleinmädchen

elucht. Estjabethitr.5, II t

Stütze oder

idwarz pollert. 4 Schhie, Tild, Shrant, von 11 vis 4 lihr zu vertaufen. Da-feibli Shrant (Airid-boum) zu faufen geiwät. Wolf, Moltikoate. 4 3 Siort. *5336 Angebote unter F. D. 93 an bie Wetietreidegroßhandlung aucht jun möglichft fefortigen Eintrill burchaus perfekte

erstkinssig, e egant u sehr preiswert S:36 Fabriklager

Fr. Siering, G 7, 6. Weinschläuche 32 mm Lichte. 104a m Länge mit funt, Stand-tobt. gebr.-ferig. Holg-richter. Holgfeuben, gr. Berrot-Ofen abzugeben. Deuder, Bartring 37. *8691

Belle Damenfahrrad

Grosser Esch - Filesenofen

ingeibbrie Wischeretnichati gefucht Ganit
in befferem Kausbalt gudingungen. Angebote
beranbeen. Geft Jusche,
eer F C 92 an die
eer F C 700 cub Seigtrost bill gu Riein Werberpt 15 Gutern. Herrenfahrrad 80 M., naturm, Bader Riefer,Schumannitr 3*****

> Eisenbahn Sp. L mit Bub., gebr Teppich, br Berrenftiefel 41. ju verfaufen. *5722 Beinert, Bachite. 2. 4. 6t c.

Klavier mert Reufer, Schwarg-matofte 1, ginbenbof. **** Housert-Zither Mig zu vertauf. *5718 Emil Dedotftr. 3, Ill. L.

Küche

fabrifnen, 2 m Baffet, eimge Ueberzieber und Stiefel f. gr jig, faft neu umftanothalber preism 5729 Augurieh. E 7, 24, 2, Gr. Schande. Schreibtisch

Sommode, 1 Seffet, ofe mit a Schillen und Bücher bill. 3 in seins Schneider M. 2. 1an. V.

Tool 2 Projektioszapparaiz atetr. ecz. je 2 Doppele linien 68 u 38 mm. vet-tiefloarem Objektio und Blende mit je 15 geogr. und innerhaltenden Ulauten billig adguachen.

Enguled, bei K. Schmid.

*5717 K 3, 3. *5727

Miet Gesuche

1 jost Herd neuer Herd Its. ju vert & Striebel, 98 alopol, Zannenite, &

iucht Lingest, der Had. Unillin- u. Sodalabrit. Unged erd. u. il. X. 87 an die Geschälisst. *6726 Getucht per jojort ober Unfang Januar *5743 möbliertes

Roll dube, Auften. Sib-und Biegemagen. Säug-itngsbademanne a. Roch, Rinderiillichten, Holz- u.

Max Jolefite. 32, Kody.

gu mieten gejucht. Zeitgemähr Bezahlung Geräumige 3 Zimmer-Wohnung Oberstadt, fann in Taulich gegeben werden, Engeb unter E. U. 84 an die Gelchäftsft "5713

Geschäft

im Zentrum, guigebend mit B Zimmerwohnung, Magazin, gu verfaufen, 3-4 Zimmer in Taulch Bedingung, Angeb unt. E. Y. 58 a b. Gefchäftsft. *5730

Bleter Grobe 1 Jim-mer - Wohnung nebit Rüche, 1. Stod, Geden-heimer ftraße. *5660

Sucho: 3- oder 2-Sim-mer - Wohnung nebit Rüche übernehms eoti. dei Taujch Herren- od. Spellezimmer. Ange-bote unter E A. 66 an die Geschäftsstelle.

Wohnungs-Tauschl Gerboten: De I 3im-mer is Stude in Subsh (Busbenho) ob. Bing), merwohnung, "5743 Angeb. unter P. L. 100 an ble Geichültsstelle

Todes-Anzeige! Am Donnerstag Nacht wurde mein berzens-guter Mann

nerr Georg Schneider

Prediger a. D. von seinem langen schmerzensreichen Krankenlager durch den Tod erlöst.

Auerbach (Hessen), S. Dezember 1923.

Frau Theodore Schnelder Wwe. im Namen der ganzen Familie Die Feuerbestattung fand auf Wunsch des Ver-storbenen in aller Stille statt.

Am 4. Dezember wurde mir mein ib. Mann

Dipl.-Ingenieur

durch den Tod entrissen. Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

> Im Namen der tranernden Hinterbliebenen

Frau Liesel Prochowski.

Beffer. Derr jucht einfach

Rabe Bang'iche Fabrit. Angebote unt. D. P. 45 an bie Geichaltsftelle *5630

mögt. Tel -Anicht u. Nöbe Bahnhof von Koulmann, möchenit nur es 2 Tage in Wannheim, geluckt. Lingeb, unt C Z. 39 a. 5. Gelchältsit. *5621

110tonig, O Enimmung mit Bertmutter-Anfren, geber Gen, tompt, mit Roffer und Roien zu 250 Golomart zu verfauf. Ange leben abendo nach 6 übr. auch Sonniags Rheingn. Relaisfer 58 II. i B9004

Metzgerei

Kolonialwaren-

Wohnungstausch

Genucht: 4-5 8im-

Magazin au mieton genucht. Engeb unt E. D. 68 an bie Gelchöftsftetts. *5684

Unterricht.

L.-Ing, tucht für eng-e Ronversation in ben philappen "5707 Sprachlehrer(in) Eng u. E. S. 8t en bie Geichöftsfielle b. Blattes.

im Rebenberuf? 20097 Ung. u D. H. 47 an bie Geschäfteltelle b. Biaties.

Heirat

Heirai in Berdind, an treien. Witme nicht ausgeschl. Engebote unt. E. K. 74 an die Geschättsft. *5000

Heirat.

Rur ernilgemeinte Bu-ichtliten unter E. P. 70 un die Geichaftaftelle.

Heirat.

Bitwer, Ende 30er, fath, in fich, Stedlung, mit 3 Stadern im Aiter von 2—11 3. wünsicht m onft Rädigen voer Witwe a Kinder alse alse de befannt in werden awerde delle Heltrat. Wohnung utompt. 2 Zimmereinrichtung vorbanden. "5688 Angebote u. E. Q. 71 an die Gefchältsfielle.

Heirat

münicht Fraul. Ende 20, achtb. fath. mit Wohng., ihdner Unsteuer. Herrn in gelich. Polition, birte Auchriften unt. E. N. 77 an die Gelchärisstelle du. Bl. zu richten. B700

Route, Raujmann (Dr ucht futh., ichlanden, beite

imit taid, iddiges Fröulen ides, tüdfiges Fröulen in, ilebenswürd, Thejes Miler 20—25 D. fenner 20 istnern, Elenwögen errolländer seit, Einbeiten Froulinder seit, Einbeiten Verwander, Lerichwie-cenbeit, auch b. stab Verwander, Lerichwie-cenbeit, Misselieder,

Dermandie, Berichwie-genheit Ehrenfode, Bestrauenso, genaus Juckritien mit Bild von 7. O 3 am die Geschölte-telle dieles Blaties.

la. noistein. Margarine Heiral Geb. bübiches firt. Min.
30et. oermägenb u. gute
tödlicheausel. wänicht m.
gebild. guilltuierten Herrn
gweis Herra in Arteim.
gu trei. Zuicht. u. C. V. 35
an bie Gelechtisch * 2012

Beff. Witme. 20 S.
fath. obne Kind. m. eig
Mohng. wänicht m. fol
Herr in fich. Befitton
im Aller von 42—48 3.
befannt zu werd. gweds
jpäterer * 5886

Eutin i. Holstein

Heirat.

Mann in gut. Stellg. fleiß Frau, 40-503, Beirat tennen gu lerr

mit einwandfreier Ber-gangenbeit, feft Charaft

zwecks HeiraL

Vermischtes.

mit 5000 Gothmart see

tacht. Gefchaftemann mit bereits gut eingeführtem En-gras Geichalt gur Ber-

geoferung besfeiben gef.

Elogante. Pelzjacken ederjacken ederwesten

> Reichate Huewahl

Tauber P6, 20 u. 0 6, 20 Tel 1857

Sprechapparate Schallplatten

Delt & Stoffel, K2,12.

Diebern gebatelle

Jumper und Micider ... Gofcim. Lieber, US, 14.

\$137

von und nach den besetzten Gebieten einschl. Erledigung der damit verbundenen Formalitäten.

Massen-Abfertigung sowie wöchenfl mehrmalige Saargebief-Luxemburg

Wöchenfliche Dampfer-Expeditionen ab MANNHEIM und LUDWIGSHAFEN nach und von allen Rt.einstationen einschl. Holland mittels der durch uns vertretenen Dampterreederei N.V. Holland Rijn-Lijn. Durch die uns zur Verfügung stehenden Verladsanlagen, Gürerhalten etc. sind wir in der Lage, Massentransporte per Wasser äußerst günstig zu übernehmen.

Assekuranz! Mannheim D 6. 3.

Telefon 8642-8645

Internationale Transporte!

Lagerung!

Ludwigshafen a. Rh. Zollhotstraße 21. - Telefon 622.

• • • • Aktiengesellschaft für internationale Transporte und Schiffahrt. • • • •

Telegramme Konzern.

Wellere eigene Häuser: Hamburg, Frankfurl am Main, Stuttgart, Karlsruhe, Rastatt, Wintersdorf, Röschwoog.

National - Theater Mannheim Sountag, den 9 Dezember 1923 10, Vorstellung außer Miete P.V-8 Nr 1031-6180 u 7251-7500 47 B.-V-8 Nr 1801-2000 u 2251-2500

Peterchens Mondfahrt Ein Machenspiel in 1 Hildern von Gerdt v. Basses witz. Musik von Clemens Schmaistich. Inszeniert Chorcograph ache Leitung: Reinhold Kreideweiss Anleng 2 Unt. Ende gegen 5 Uhr.

Personen siehe Nr. 562 des General-Anzeigurs. Sonning, den 9. Dezember 1923

F-V-B Nr. 4341—4500 u 6651—6850 B-V-B Nr. 3541—3650 u. 4301—4 50

Cavalleria rusticana
(Sizillanische Bauernehre)
Mosik von Pietro Mascagni. Sp ellig. Engen Gebrath. — Masckal. Leitung: Weines von Bülow
Anlang 6 Uhr.

Santuara, eine unge Bluerin Die Vogt-Gauger Turfidu, ein junger Bluer Hellmuth Neugeb.uer Louza, seine Mutter ide Schiller Affio, ein Cubranan Hans Bablong Liola, seine Fran Hierauf: 47

Der Bajazzo

Dichlung und Musik von Ruggiero Leoncavallo.
Spielleitung: Eugen Oebraik.
Musikalische Leitung: Werner von Bülow
Cano, Direktor einer Durfkomödianien.

Friz Garting
Friz Garting
Oma: Heiken
Hans Bahing
Philipp Mate-taky
Josef Burgwinkel
Adod Karlinger

Neues Theater im Rosengarten Sountag, den 9. Dezember 1923 P. V. B. Nr. 6951-7250 - B. V. B. Nr. 901-1180

Der Musiergaite. Schwank in drei Aufzügen von Avery Hopwood. Pär die deutsche Bühne bearb. v. B. Pogson. In Szene gesetzt von Karl Marx. Ende nach 94 Uhr.

Anlang 7 Uhr. Bill e Bartiett Margarete, seine Prau cck Wheeler lianche, seine Prau iederek Evans

nry, Margaret's Kammer-Larrigan) Umziehleute

Ernst Sadeck Else von Hagen Richard Eggar-er Elvira Erdmann H. Herbert Michels Grete Blick Josel Renkert Kurt Reiss

Versinigte Konzertieltungen G. m. b. H. Heute, Sonmag, vorm 1 Uhr, Harmonie D2, 6

Schubert Manuschildhrung Fritz manthing, Carl Hartouch 7488 De or, Montag abda 7 Uhr, Harmonie, D 2, t lara und Bohle Werke für Klavier allein Walter und 2 Klaviere von Bach, Beelboven, Mozart, Schumann.

I. Dez., Dienstag, 4% Uhr, Harmonie, D Z. o.

N. Kolannadimittag für grosse und kleine
Leute
Letzte örfentliche Wiederbelung.

13. Dez., Donoerst., abds. 7 Uhr. Ha. mon.e., D.2. 6

Marij - Quarigif op 18 Nr. 2. op 50 Kiswiertsio op 37

unter Mitwirkung von Hans Brach.

10 Dez., Mitwiskung von Hans Brach.

Meisterklavierabend Josef Pembaur Legenden, Sonate h-moll,
Legenden, Sonate h-moll,
Karian ber Heckes, O 3, 10, Tes. 1103, 1 Mannh.
Speikhaus, P 7, 14a und an der Ahendkasse

NACH NEW YORK von Southampton - Cherbourg

LEVIATHAN

15, December You BREMEN ther boothampion and Cherbourg nech NEW YORK

GEORGE WASHINGTON

President Rossevult . 12. Dezember President Arthur . . . 22. Dezember America 9. Januar President Harding . . 16. Januar Abfahrt von flourkampten und Cherbrorg i Tag spitter

Affer Kibers durch untenstruende Adressen Ve tallhalle Galegrabalt tilg Coterbeforderung

UNITED STATES LINES

BERLIN WIL MANNHEIM Unter den Linden 1 Juniore, St. 47 Auffah Mr. General-Vertrat : Norddautscher Lloyd, Bremen Enorme Verbilligung des Kraftwagenbetriebs durch Thermokrat-Schwerölzünder!

Die Zuverlässigkeit des Thermokrat-Verfahrens

hat sich erneut bewiesen durch eine mit billigem Schweröl als Betriebsstoff durchgeführte Fahrt

Berlin-Mannheim-Wien-Budapest-Prag-Berlin

Thermokrat A.-G. Mannheim, Tattersallstrasse 27 Fernsprecher 9518, 6741.

Bühnenvolksbund

Freitag, den 14. Dezember 1921, abends 7 Ubr Im Nibelungensant Leo Weismantel

"Der Totentanz 1921"

Einmailges Geramtgastapiel des Badischen Landestheatera Karlsruhe Regie: Pelix Baumbach,

Kartenabgabe im freien Verkauf an der Rosengastenkasse 10-1, 3-5% Uhr, sowie in der Musikalienhandlung Pfeitler, O 2, 9, Kunststrasse. 7482

Sonderverans a tung für die persönlich aufgerulenen Mitglieder des Bühnenverksbundes. (Q 3, 14 - Telephon 9025).

Die beste elektr und vorsitig 7470

Heckel Pinno-Lager 3,10, Kunststr Weinhaus ,, Schwarzer Stern" Weinhaus Loisenring Nr. 55 Haltestelle der Line 1 a. 2

7396

gegenüber der K 5 Schule. Meinen werten Olisten zur gest Kenntnis, d.Bieh ab heure. Samstag den 8. Dezember 1973 mein Geschäft wiedes geöltnet habe *3-24 Fr. J. Toch.

Wer bearbeitet

einschneiden naw. In Nebenarbeit. Nilheres in der Geschäftsstelle



in 200 Gramm Doppelstücken

Bingetragene Schutzmatke

und 400 Gramm Blockstücken

Industrie-, Haushalt-, Toiletten- u. Medizinal-Seifen in besten Qualitäten.

Spezialitāts

Textil-chemische Produkte. # Export nach allen Welttellen

M. Melliand Chemische Fabrik Mannheim Aktiengesellschaft

Telegramm-Adresse: Textilchemie.

Telephon: 5921, 5922, 5923,

Galerie Graßmück Jungbuschstraße 7 (am Luisenring)

Telephon 3270.

Gemälde:Ausstellung

guter Meister u. a. Baisch, Röth, Dill, Haueisen, Hellwag, Bühler, Göhler, Fehr. Conz. Ritter, Nagel, Hempfing, Oertel, Stitzel Geöf net tilglich von 10-6 Uhr

N 2, 8

Kunststrasse

Leinen und Wäsche Ausstattungen, Betten

Praktische Weihnachtsgeschenke



HAMBURG - AMERIKA LINIE UNITED AMERICAN LINES Hack

NORD-, ZENTRAL- UND SUD-

AFRIKA, OSTASIEN USW.

HAMBURG MACH NEW YORK

HAMBURG - AMERIKA LIRIE Hamburg and deen Vertreter in Bruchsal, Josef Moser. Kaiser-strasse 67 S9 Heidelberg, Hugo Refber i. Fa. Gebr Trau Nachl, Hrückenstr Ludwigshafen, Kar Kohles. Karaci Wilhelmairasse 31

MANNHEIM, Reischüre

H. Hausen, E 1, 19.

Norddeutscher Lloyd Bremen

Nach

udamerika D. "Yorck"

ab Bremen ... 12. Januar 1924

stasien D. "Derfflinger"

ab Hamburg . . 12 Januar 1924 ab Genua . . . 29. Januar 1924

Für beide Dampfer aind noch Plates in allen Klassen frei

Nähere Auskunft u. Platzbelegung durch

Norddeutscher Lloyd Bremen und saine Vertretungen

n Mannbelm: Norddeutscher Lloyd

General Agentur, Hanse-Heus D 1, 1/8, in Beden-Beden: Lloyd-Relsebüre W. Lang-guth, Lichtenthalerstr. 10, Calé Zahler.

Heldelberg M. Kochanburger Haupt n Karlsruhe: Norddentscher Lleyd, Agentut. Karl Priedrichstrade 22,

n Ludwigshaten; Peter Rizins, G. m. b. H., Ogweisheimerstraße 34. n Ludwigshafen: Wilhelm Johann, Wrede-

n Schwetzingen: K. Büchner, August New-nausstraße 4, n Weinheim Heinr, Foerster, Ehrsteit

Weihnachtswunsch der Knaben!

Fliegerbaukasten der Jugendl Bestellen Sie ihn heute noch – Versand solmt per Nachnahme W. Eartmeyer, Enden-Enden. Tel. 952